



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Ausstellung des Sonderbundes Westdeutscher Kunstfreunde und Künstler

1910

---

---

**Nutzungsbedingungen**

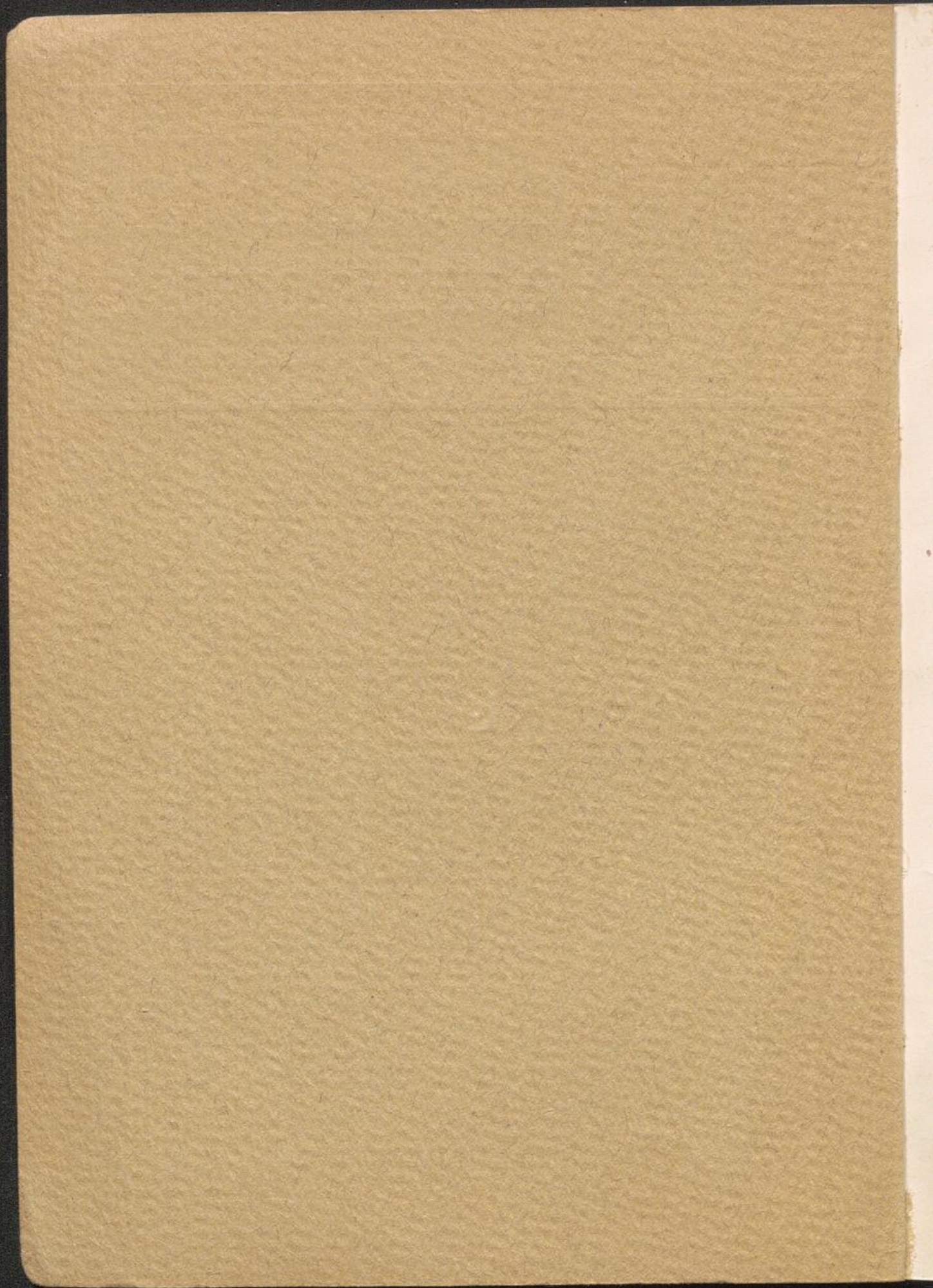
SONDER IM KUNSTPALAST AM  
BUND KAISER WILHELM PARK  
AUSSTELLUNG 16. JULI - 9. OKTOBER  
1910  
DUESSELDORF MORG. 9 - ABDS. 7 UHR

11

34

a 48







L. LEMMER

AUSSTELLUNG  
DES SONDERBUNDES  
WESTDEUTSCHER KUNST-  
FREUNDE UND KÜNSTLER

DÜSSELDORF 1910

VOM 16. JULI BIS 9. OKTOBER  
IM STÄDTISCHEN KUNSTPALAST  
AM KAISER-WILHELM-PARK

ILLUSTRIERTER  
KATALOG

DÜSSELDORF 1910

DRUCK UND VERLAG VON AUG. BAGEL

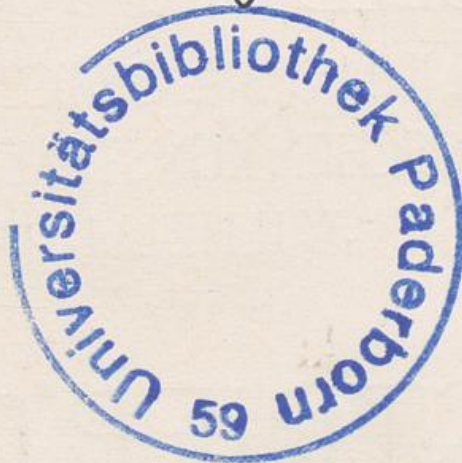


02

34

9

48



21/868

KD7



Die Ausstellung wird vormittags 9 Uhr geöffnet und abends 7 Uhr, bei früherem Eintritt der Dunkelheit entsprechend zeitiger, geschlossen.

#### EINTRITTSPREISE:

Für einmaligen Besuch 1 Mark, Kinder bis zum vollendeten 14. Jahr 50 Pfennig.

#### PREIS DER DAUERKARTEN:

Für jede großjährige Person 3 Mark, für jedes minderjährige Kind, welches im Haushalt des Vaters bzw. der Mutter wohnt, 2 Mark, für Auswärtige 2 Mark.



# INHALT

Vorrede

Verzeichnis der ausgestellten Werke

Ölgemälde, Aquarelle, Pastelle, Gouache- und  
Temperabilder, Handzeichnungen,

Plastik

Kunstgewerbe

Wanderausstellung des Deutschen Museums für Kunst  
in Handel und Gewerbe, Hagen i. W.

Vorstand des Sonderbundes westdeutscher Kunstfreunde  
und Künstler

Arbeitsauschuß der Ausstellung des Sonderbundes

Geschäftliche Mitteilungen

Mitglieder des Sonderbundes

Abbildungen

Geschäftsanzeigen



*Penning*

# VORREDE



VORREDE

N  
A  
[e  
B  
C  
di  
ni  
V  
in  
S  
w  
D  
vo  
zu  
di  
V  
g  
n  
rh



Nachdem der Sonderbund auf seiner vorjährigen ersten Ausstellung in der Städtischen Kunsthalle mit den Arbeiten seiner Mitglieder Werke des französischen Impressionismus Bild um Bild hatte wechseln lassen, um in der dekorativen Gesamtwirkung die Einheit des malerischen Willens und die Möglichkeit einer optischen Harmonie zwischen Rheinischer und Französischer Kunst darzutun, und aus diesem Vergleich zu lernen, vereinigt die diesjährige Ausstellung im Städtischen Kunstpalaste mit den heimischen Arbeiten Schaffensproben der heutigen Jungpariser Kunst, Werke sowohl von französischen wie von deutschen in Paris lebenden Malern.

Diese betonte Beziehung auf die französische Kunst ist auch von Unbefangenen und Wohlmeinenden dem Sonderbund zum Vorwurf gemacht worden. „Die Düsseldorfer Kunst, die sich so lange in berechtigtem Eigengefühle der Pariser Verführung erwehrt habe, lokal-traditionell und deutsch geblieben sei, werde nun auch in den allgemeinen Internationalismus hineingezogen, und Rheinische Art, Niederrheinische Natur um den wahrhaften Ausdruck ihres Wesens



betrogen.“ Denn man meint, bei unbeeinflusstem Schaffen und bei gesundem Kunsttriebe sei eine heimatliche, deutsch-eigene Kunstkultur das selbstverständliche. Diese Anschauung, die dem naiven Kunstinteresse und der begrenzten Begabung naheliegt, wird durch jede Vergangenheit unserer Malerei widerlegt. Alle deutschen Meister, die ernsten künstlerischen Verantwortungsgefühls fähig waren, haben stets den Anschluß an die höchstentwickelte Stilform ihrer Zeit gesucht, die sie immer bei der Kunst der Romanischen Völker fanden. Denn prinzipiell werden neue künstlerische Anschauungen und Ausdrucksformen nur auf der schmalen Linie einer einzigen, der zurzeit höchstentwickelten künstlerischen Bewegung gefunden. Stilfortschritte sind das Resultat des Gegen-  
einander und Miteinander von Tradition und schöpferischer  
Persönlichkeit.

Nun hat die deutsche Malerei starke schöpferische Persönlichkeiten, aber keine Tradition. Ihr eigenstes ist die Erfüllung der vom romanischen Geiste geschaffenen Stilformen mit tiefstem seelischen Gehalt. Aber diese Vertiefung der reinen sinnlichen Form ins menschlich Innerste, Musikalische und



Transzendenz hat zur Folge, daß in jedem großen deutschen Künstler die Tradition der Form wieder abbricht, nachdem oft genug die Form selbst unter dieser intellektuellen und gemütsmäßigen Hochspannung zerbrochen ward. Dagegen hat die große geistige Ökonomie, die die Kulturwerte zwischen den europäischen Nationen im Geben und Nehmen hin und wieder spielen läßt, indem sie dem deutschen Volkstum die musikalische Vorherrschaft überwies, dem romanischen Genius die schöpferische Gewalt der Form und so dem französischen Geiste das Prinzipat der malerischen Entwicklung im 19. Jahrhundert überantwortet. Die wesentlichen Stilbildungen und Stilumbildungen sind seit dieser Zeit in Frankreich erfolgt.

An diesen Stilschicksalen der Kunst kann kein Künstler vorbeigehen, der ernsthaft sein Schaffen als einen lebendigen Teil der geistigen Kultur begreift. Aber solcher Anschluß an die großen Formgebote der Zeit bindet und hemmt noch in nichts Innerem und Wesentlichem das persönliche Schaffen. Denn mag auch jedes individuelle Künstlertum formal an jenen Vegetationspunkt der Kunstidee ansetzen, so sind die



Ausstrahlungen von diesem Zentrum der Stilkraft doch mannigfaltig und unbeschränkt, die stilistischen Gesetze in Abwandlung und Anwendung so sehr allem Lebendigen offen, daß jede nationale Eigenart, jede lokale Wirklichkeit, jede persönliche Anschauung unter ihm sich als Form und Kunstwerk offenbaren und festigen kann.

Und nun ist die viel erörterte, viel bedauerte Isolation der Düsseldorfer Kunst in der letzten Generation darin begründet, daß die jüngste Stilphase der malerischen Entwicklung hier völlig ohne Resonanz geblieben ist, womit Düsseldorf sich vom Pulsschlag der Kultur abschloß. Der Impressionismus, seit den 80er und 90er Jahren die befruchtende Kraft und der bindende malerische Stil der Zeit, erfuhr in Düsseldorf keinerlei Aneignung und persönliche Ausprägung. Während doch die alte Düsseldorfer Kunst auf die Epochen und Stile des malerischen Gefühls stets mit bedeutenden Persönlichkeiten und schöpferischen Assimilationen geantwortet hatte! So gab Lessing das deutsche Gegenbild zur französisch-belgischen Geschichtsmalerei; Andreas Achenbach, indem er das Landschaftschema der Romantik Zug



um Zug mit Wirklichkeit durchdrang und mit den Energien seines Lichtes überwogte, schuf die deutsche Erscheinungsform jener zwischen Komposition und Naturvision als Übergangskunst eingeschalteten Landschaftsdramatik, deren höchster Exponent William Turner wurde. Oswald Achenbach, der die italianisierende Landschaft der Nazarener in buntstaubige Irisbogen der Farbe und des Lichts versprühen und vergehen ließ, hat die Anschauungsverwandten unter seinen Zeitgenossen in Künstlern wie Fromentin und den französischen Exotisten. Die erste Phase der modernen Malerei in Deutschland, jener auflösende, vibrierende Stil, wie ihn Isabey in Frankreich, in Deutschland Karl Hausmann, die Münchner Lier und Spitzweg, die Östreicher Pettenkofen und Schreyer vertraten, hatte seine Düsseldorfer Ausstrahlung in der blitzend lebensvollen Malerei Gregors von Bochmann. Die malerische Anschauung endlich auf der Stufe der Landschaftskunst von Barbizon, die Malerei der unmittelbar seelisch-sinnlichen Naturabstraktion, wurde Düsseldorfer Besitz in der feinen und lichtarten Malerei Ludwig Hugo Beckers und sammelte sich zu einem Vollklange



deutscher Art in den vergeistigt stillen, melancholisch lyrischen Landschaften von Ernst te Peerdt, der damit der Düsseldorfer Kunst letzter Generation die ihr selbst unbekanntere Repräsentation vor der Geschichte geschaffen hat. Der Impressionismus aber, der Manet- und Monetsche Pleinairismus, die Gestaltung der Lichtform der Dinge und des bewegten Augenblickscheines der Formen, die Malerei der atmosphärischen Verschmelzung der Erscheinungen und der ätherischen Harmonie der Körperwelt, hatte noch beim Beginn des neuen Jahrhunderts in Düsseldorf keinen Eingang gefunden.

Durch die Tat des Talentes ist mit dem letzten Jahrzehnt die Anknüpfung an den Zeitstil wiedergewonnen worden, in jenen Schöpfungen, auf deren Hervortreten der Sonderbund seine Existenz gründet, den Arbeiten von Deußner, Clarenbach und Bretz, Schöpfungen, die trotz jenem Zusammenhang in vollem Maße den Hauch heimatlicher Landschaft und Art atmen, echte Widerbilder deutscher Natur, beglückende Erfüllungen deutschen Naturgefühls sind. Wie denn überhaupt keine Vergangenheit unserer Kunst



die Besorgnis berechtigt, Kultivierung der künstlerischen Sinne in der Schule des französischen Stils führe zur Entdeutschung! Das Beispiel Feuerbachs zeigt es anders, den die Belehrung über Malerei, die er aus Couture und Delacroix gewann, in den Stand setzten, die Bildgedanken des deutschen Klassizismus zu vollenden und monumental zu steigern; die Kunst Leibls lehrt es besser, der in seinem Pariser Jahre die Bahn einer inneren Entwicklung betrat, auf der eine Wiederkehr Holbeinischer Bildmathematik gelegen war. Gründen doch selbst Hans Thomas schönste Schwarzwaldbilder die Innigkeit ihres Naturgefühls auf malerische Wirkungen, die Courbets dunkel und schwer bewegte

Farbformationen zuerst hatten fühlen lassen.

Die stilistische Vormacht der malerischen Kunst ist Frankreich auch in der Gegenwart noch verblieben. Der Impressionismus wurde abgelöst durch den Stil Cézannes, die logische Steigerung Manetscher optischer Synthesen, der die Malerei nach dem atmosphärischen Absolutismus der Landschaftskunst wieder als reine Farbschöpfung begreifen lehrte. Seine Kunst, für Beste der heutigen Deutschen, wie Hofer, Wieck,



Freyhold, Richtmarke des Schaffens, stellte der neuen Generation das Problem, die unfaßbare Summe der optischen Scheinbarkeit des Naturbildes in einfach-klare, vom Hauch zartester Kontraste innerlich durchwogte Farbflächen zusammenzuballen, die Funktionseinheit von Körper-schein, Luft und Raum als geschlossenen Farbwert zu fassen. Seine eigenen Schöpfungen, epochale Werke im höchsten Sinne, vermochten in diesen geheimnisvollen Farbschwebungen das optisch-geistige aller körperlichen Welt, das innerlich immaterielle alles materiellen zu offenbaren. Indem sie der zersplitterten Vielheit des wirklichen den phantastisch-fremden Schein des einfach großen gaben, bannten sie im farbigen Widerbild die unergründliche Traumhaftigkeit der Dinge. Cézannes Malerei bedeutet in der wuchtigen plastischen Konstruktion und Vereinfachung der Formen die Reaktion des tiefsten romanischen Gefühls gegen die deutlich nordischere Art des Impressionismus mit seiner subtilen Analytik der optischen Erscheinung. Hatte hier die Malerei die Vielheit und Bewegtheit des Naturganzen in der viel zerlegten Farbe und dem bewegten momentanen



Auftrag reflektiert, so antwortete das Bild Cézannes dem Natureindruck mit der Einheit des schwebenden Tones. Nach Cézanne gewann in allerjüngster Zeit Henri Matisse Einfluß auf die künstlerische Jugend, indem er aus den plastischen Konstruktionen Cézannes die linearen Essenzen zog. Welche Entwicklung unter der Einwirkung solcher Vorbilder die jüngste Kunst nimmt, das kann die gegenwärtige Ausstellung jungfranzösischer, jungrussischer, jungdeutscher Malerei Künstler wie Kunstfreunde erkennen lassen.

Der Sonderbund möchte in dieser und ihr analogen Vorführungen seine Arbeit dafür einsetzen, die Rheinische Kunst in unmittelbare Einheit mit der schaffenden Zeitkraft zu führen. Denn wir glauben, daß der Rheinische Westen, kulturell und geographisch der Französischen, Belgischen und Holländischen malerischen Kultur am nächsten angeschlossen, und noch immer heimlich, als Erinnerung des Blutes, das Erbe romanischer und mittelalterlicher Kunstgefinnung wahrend, vorzugsweise berufen ist, die Provinz der malerischen Kunst in Deutschland zu sein. Volksart und Geschichte haben hier wie im deutschen Süden das



bildende Gefühl am fruchtbarsten entwickelt, indes in Deutschlands Mitte das geistige Dasein sich durch Dichtkunst und Tonkunst Gestalt schuf, der Osten sich in die schwer zur Form zu gestaltende Weite des Gedankens und der Spekulation verlor.

Bildende Kunst wird im Innern Deutschlands immer Gefahr laufen, der Dichtung und dem Gedanken dienstbar zu werden. Rheinische Kunst aber ist durch ein gutes Erbe malerischer Technik und Anschauung, mehr noch durch die sinnlich freudige Lebendigkeit der Rasse, ihre eingeborene Lust an der Welt des Auges und ihren klar-sichtigen Wirklichkeitsinstinkt bei der reinen Kunst des Schauens und der Gestaltung festgehalten. Eine bewußte Pflege der bildenden Kunst hat daher im Rheinischen Westen ein besonderes Recht und begründete Hoffnung, so sehr freilich alle Kunst-erfüllung auf die geheimnisvoll hervortretende Kraft des Talentes gestellt ist. Der Sonderbund erhofft darum für seine Arbeit und seine Ziele die dauernde Teilnahme und das vertiefte Interesse der Rheinischen Kunstfreunde.

Dr. Wilhelm Niemeyer.



VERZEICHNIS  
DER AUSGESTELLTEN  
WERKE



VERZEICHNIS  
DER ALPHABETISCH  
ANGEORDNETEN  
WERKE



Nr.	ÖLGEMÄLDE, AQUARELLE, ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
	BONNARD, PIERRE, PARIS	
1	Frau und Kind *	II
2	Die Lampe * Abb.	II
	BRAQUE, GEORGE, PARIS	
3	Viadukt *	17
4	Landschaft * Abb.	17
	BRETZ, JULIUS, DÜSSELDORF	
5	Korngarben *	I
6	Mühle * Abb.	II
7	Bauerngarten *	I
8	Bauernhaus mit Hollunder *	I
9	Frühlingsabend *	I
	BRÜHLMANN, HANS STAFFLENBERG-STUTTGART	
10	Sitzendes Mädchen mit Äpfeln *	15
11	Sitzende Frau * Abb.	15
12	Apfelstilleben *	15
	CAMOIN, CHARLES, PARIS	
13	Flußufer *	18
	CLARENBACH, MAX, WITTLAER	
14	Montabaur *	I



Nr.	ÖLGEMÄLDE, AQUARELLE, ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
CLARENBACH, MAX, WITTLAER		
15	Birnbäum *	II
16	Herbstmorgen *	II
17	Aus meinem Garten *	II
18	Frühling, Niederrhein *	I
19	Tulpenbeet *	II
20	Frühlingsmorgen *	I
21	Flußufer * Abb.	II
22	Morgen am Niederrhein *	I
23	Herbstmorgen am Rhein *	I
24	Vasen mit Tulpen *	I
25	Cambrena-Gletscher Besitzer Joseph Feinhals, Köln	I
26	St. Moritz-Dorf Besitzer Joseph Feinhals, Köln	II
CROSS, HENRI EDMOND †, PARIS		
27	Eukalyptus und Olivenbaum *	I4
28	Der Bach Saint Clair in der Provence *	I4
DENIS, MAURICE, PARIS		
29	April * Abb.	II
30	Gartenlaube am Ufer des Sees *	II



Nr.	OLGEMÄLDE , AQUARELLE , ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
DERAIN, ANDRÉ, PARIS		
31	Cassis *	17
32	Martignes *	17
33	Carrieres S. Denis *	17
DEUßER, AUGUST, MONHEIM		
34	Galopp *	II
35	Riehler Heide *	II
36	Regiment Kürassiere *	II
37	Herbstabend *	II
38	General und Adjutant * Abb.	II
39	Landschaft mit Infanterie *	I
40	St. Gereon *	I
41	Kürassiere *	I
42	Landstraße *	I
43	Köln *	I
44	Durcheinander *	I
45-64	20 Zeichnungen *	19
DEUßER-ALBERT, ELSE, MONHEIM		
65	Hyazinthen * Abb.	II
66	Weiße Nelken *	II
67	Goldregen *	I



Nr.	OLGEMALDE / AQUARELLE / ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
68	VAN DONGEN, KEES, PARIS Frauenbildnis * Abb.	16
69	DUPONT, VICTOR, PARIS Stilleben *	20
70	Le vallon de la Fontaine Besitzer Alfred Flechtheim, Düsseldorf	17
71	FREYHOLD, K. F. VON EMMENDINGEN, BADEN Früchte, Besitzer Dr. Reinhart, Winterthur	15
72	Aster, Besitzer Dr. Reinhart, Winterthur	15
73	Lupinen *	15
74	Badende *	15
75	FRIEß, OTHON, PARIS Landschaft * Abb.	17
76	Landschaft *	17
77	Landschaft *	17
78	GERHARDI, IDA, PARIS Porträt Hilli Heinitz Besitzer Justizrat Heinitz, Berlin	18
79	GIRIEUD, PIERRE PAUL, PARIS Frauenporträt, Bes. Alfred Flechtheim, Düsseldorf	16
80	Tänzerin *	16



Nr.	ÖLGEMÄLDE, AQUARELLE, ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
	GUÉRIN, CHARLES, PARIS	
81	Le Billet doux *	17
	HENRI-MATISSE, PARIS	
82	Akt * Abb.	16
	HEUSER, WERNER, ROM.	
83	Frauen, Tempera *	15
	HOFER, KARL, PARIS	
84	Antike Szene * Abb.	15
85	Frau mit Früchten *	15
86	Venus und Amor *	15
87	Singende Mädchen *	15
88	Mann von Hunden verfolgt *	15
89	Drei Jünglinge *	15
90	Kinderporträt	15
91	Gartenecke, Besitzer Herm. Hertz, Cöln	15
	VON JAWLENSKY, ALEXEJ, MÜNCHEN	
92	Damenbildnis, Besitzer G. F. Reber, Barmen	16
93	Aktstudie *	16
94	Stilleben *	16
95	Stilleben *	16
96	Abend *	16
97	Landschaft *	16



Nr.	ÖLGEMÄLDE / AQUARELLE / ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
	VON JAWLENSKY, ALEXEJ, MÜNCHEN	
98	Der Berg *	16
99	Pivoines, Besitzer Kunstverein Barmen. Abb.	16
	KANDINSKY, W., MÜNCHEN	
100	Improvisation Nr. 5, Presto *	16
101	„ Nr. 7, Sturm *	16
102	„ Nr. 4, Abend *	16
	KANOLDT, ALEX, MÜNCHEN	
103	Mohnblumen *	16
	KIRCHNER, E. L., DRESDEN	
104	Blühende Bäume *	16
105	Obstgarten *	16
	KLEIN, CÉSAR, STEGLITZ	
106	Stilleben *	16
	LIEBERMANN, MAX, BERLIN	
107	Reiterstudie *	12
108	Strandbild Noordwijk * Abb.	12
109	Reitender Knecht am Strande *	12
110	Brandung *	12
111	Zwei Reiter am Strande *	12
112	Badende Jungen I *	11
113	Badende Jungen II	11



Nr.	ÖLGEMÄLDE / AQUARELLE / ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
	LIEBERMANN, MAX, BERLIN	
114	Holländische Frau *	11
115	Strandbild Noordwijk *	12
116	Simson und Delila *	12
	MAILLOL, ARISTIDE, MARLY-LE-ROI	
117	Fischerinnen, Stickerei Besitzer Museum Folkwang, Hagen	16
	MANGUIN, HENRI, PARIS	
118	Pré Catalan *	17
119	Die Toilette *	17
	NAUEN, HEINRICH, KREFELD	
120	Vifé am Morgen *	14
121	Landschaft *	14
	NOLDE, EMIL, BERLIN-FRIEDENAU	
122	Junge Ochsen *	16
123	Verspottung *	16
	OPHEY, WALTER, DÜSSELDORF	
124	Südtalientische Landschaft *	18
125	Südtalientisches Städtchen *	14
126	Am Monte Angelo *	14
127	Unter Oliven *	14
128	Garten in Sorrent * Abb.	14



Nr.	ÖLGEMÄLDE / AQUARELLE / ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
OPHEY, WALTER, DÜSSELDORF		
129	Im Mittagslicht *	I
130	Orangengärten *	I
PASCIN, JULES, PARIS		
131	Walachische Zigeuner*, aquarell. Zeichnung	13
132	Sommer* aquarellierte Zeichnung	13
133	Herbst* " "	13
134	Winter* " "	13
135	Aus Dieppe* " "	13
136	Zwei Mädchen* " "	13
137	Geburt der Venus*, " Abb.	13
138	Interieur* " "	13
139	Puppe* " "	13
Bes. Carl Sternheim, Höllriegelskreuth b. München		
TE PEERDT, ERNST, DÜSSELDORF		
140	Felsalpe * Abb.	12
141	Fackelfischer *	12
142	Blühendes Haferfeld *	12
143	Garben *	11
144	Harzbäume am Mittelmeer *	12
PESKÉ, JAN, PARIS		
145	Wäscherinnen *	17



Nr.	ÖLGEMALDE / AQUARELLE / ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
	PESKÉ, JAN, PARIS	
146	Apfelbaum *	17
	PECHSTEIN, MAX, BERLIN-WILMERSDORF	
147	Bildnis in Rot *	16
	PICASSO, PABLO, PARIS	
148	Junges Mädchen *	11
	PURRMANN, HANS, PARIS	
149	Landschaft *	12
	PUY, JEAN, PARIS	
150	Les plaisirs des dieux *	18
	REYLAENDER, OTTILIE, ROM	
151	Turteltauben *	18
152	Landschaft mit Figuren *	18
153	Der Citronenbaum. Abb.	18
	Besitzer Alfred Flechtheim, Düsseldorf	
154	Tauben	20
	Besitzer Alfred Flechtheim, Düsseldorf	
	ROHLFS, CHRISTIAN POLLING BEI WEINHEIM	
155	Patroklusturm und Peterskirche. Abb.	14
156	Birkenwald im Herbst	14



Nr.	ÖLGEMÄLDE , AQUARELLE , ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
	ROHLFS, CHRISTIAN, POLLING BEI WEINHEIM	
157	Hühner, Aquarell	13
158	Salome, Aquarell	13
159	Weiblicher Rückenakt, Aquarell	13
160	Soest, Aquarell	13
161	Sitzender Akt, Aquarell Besitzer Museum Folkwang, Hagen i. Westf.	13
	ROUSSEL, K.-X., PARIS	
162	Silen * Abb.	11
163	Die Geburt der Venus *	11
164	Die beiden Nymphchen *	11
165	Die Krönung der Venus *	11
	SCHMIDT-ROTTLUFF, DANGAST I. O.	
166	Mittag im Moor *	16
	SCHMURR, WILHELM, DÜSSELDORF- OBERKASSEL	
167	Am Reismorgen, Bes. Frau Joseph Mael, Köln	I
168	Landleute, Bes. Max Baumann, Köln. Abb.	I
169	Auf dem Feld *	I
170	Spargelstecherinnen Besitzer Paul Lebermann, Düsseldorf	I



Nr.	ÖLGEMÄLDE / AQUARELLE / ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
SIGNAC, PAUL, PARIS		
171	Avignon Abends *	14
172	In der Provence, Segelboot *	14
173	Venedig, die rote Wolke *	14
SOHN-RETHEL, ALFRED, BARBIZON		
174	Granatäpfel *	I
175	Landschaft *	I
176	Stilleben mit Fischen * Abb.	I
177	Anemonen *	I
SOHN, KARLI, ROM		
178	Arbeiter im Garten *	17
179	Landschaft mit Figur *	18
STEINBERG, BRUNO, ELBERFELD		
180	Selbstbildnis *	20
DE VLAMINCK, MAURICE, PARIS		
181	Frauenporträt *	17
182	Der Wald *	17
183	Versailles *	17
VUILLARD, EDOUARD, PARIS		
184	Der Square * Abb.	11
185	Am Strand *, Gouache	11



Nr.	OLGEMÄLDE, AQUARELLE, ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
186	VUILLARD, EDOUARD, PARIS Das Vestibule, Gouache *	11
	VON WÄTJEN, OTTO, PARIS	
187	Porträt *	20
188	Stilleben * Abb.	20
189	Stilleben *	20
	WALSER, KARL, BERLIN	
190	Fest auf dem Flusse an der Ponto cho machi in Kioto *	20
191	Gion matsuri, Religiöses Fest im Giontempel, Kioto *	20
192	Akoia koto de me, Schauspiel *	20
193	Akoia koto de me, Schauspiel *	20
194	Gion matsuri, Fest in Kioto *	20
195	Theaterszene *	13
196	Friedhof bei Miyazu *	13
197	Pagode in Tokio, Shibapark *	13
198	Fischer *	13
199	Bootsmann *	13
200	Juarifest in Miyazu *	13
201	Bambuswald in Miyazu *	13
202	Knaben im Walde *	13
203	Theaterszene *	13

aquarellierte Zeichnungen



Nr.	ÖLGEMÄLDE , AQUARELLE , ZEICHNUNGEN ETC.	Saal
	WEIß, EMIL RUD., BERLIN	
204	Landschaft in Baden-Baden *	18
205	Blumen *	18
206	Lisettchen *	18
	WIECK, KARL, LANDECK, BADEN	
207	Landschaft *	15
208	Dekorationsentwurf * Abb.	15
209	Blumen *, Aquarell	15



Nr.	PLASTIK	Saal
BARLACH, ERNST, BERLIN-FRIEDENAU		
210	Der Sterndeuter, Holz *	16
211	Der Sterndeuter, „ *	16
212	Der Geldzähler, „ * Abb.	16
213	Liegender Bauer, „ *	16
214	Steppenhirt, „ *	16
215	Sitzendes Weib, „ *	16
216	Schäfergruppe, Bronze *	16
BOSELT, RUDOLF, DÜSSELDORF		
217	Erschauern, Marmor	2
	Besitzer Rechtsanwalt Geller, Neuß	2
218	Weibliche Figur, Gips *	2
219	Weiblicher Torso, Marmor *	2
220	Leidgedrückt, Kalkstein *	2
221	Porträtbüste Dr. N., Bronze * Abb.	2
222	Bronzestatue *	2
223	Heil. Antonius	2
	Besitzer August Deuß, Monheim	
224	Porträtplakette	2
	Besitzerin Frau Geheimrat Pfeiffer, Düsseldorf	



Nr.	PLASTIK	Saal
HALLER, HERMANN, PARIS		
225	Mädchenkopf* Terracotta	16
226	Mädchentorso* „	16
227	Stehendes Mädchen* „	16
228	Relief* „	16
229	Relief* „	16
230	Relief* „	16
231	Stehendes Mädchen*, Gips, Abb.	16
KOGAN, MOISSEY, MÜNCHEN		
232	Triptychon a.d.gold. Zeitalter* Bronzeplaketten	7
233	Aus dem goldenen Zeitalter* „	7
234	Aus dem goldenen Zeitalter* „	7
MINNE, GEORGE, LATHAM-ST. MARTIN, BELGIEN		
235	Knieender Mann* Marmor	16
236	Relief* „	16
237	Die Badende* „	16
238	Der kleine Verwundete* „	7



Nr.	PLASTIK	Saal
	OSSWALD, PAUL, ROM	
239	Jüngling, Bronze, Abb. Besitzer Werner Dücker, Düsseldorf	16
240	Marietta, Bronze * Besitzer Werner Dücker, Düsseldorf	16
	STEEGER, WILLY, HAGEN IN WESTF.	
241	Schreitendes Mädchen*, Bronze, Abb.	16
	STOCKDER, MARTA, PARIS	
242	Kindertorso, Stein *	16



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
	ALBERS, BERNH., & WAIBEL, KARL U. ROSA, STEIN A/RHEIN	
1-8	8 Batiks: 1 Scharlach, rot und gelb *	9
	3 Indigo, blau und weiß *	9
	1 Catechu, braun und weiß *	9
	2 Indigo, blau und rot *	9
	1 „ blau und braun *	9
9	1 Netzstickerei: Decke *	8
10-21	12 Handzeichnungen *	7, 8
21	3 Perlenhalsbänder	6
a, b, c	ARNDT, PAUL, BERLIN	
22	Eine Anzahl Borten	9
23, 24	Zwei große Taschen	8
25	Eine Quaste *	9
26	Ein Lampenschleier *	9
27	Eine geknüpftete Decke *	8
28	Ein Band „Stendhal Beyle“ *	8
29	Ein Band „Stephan George“ *	8
	BARLACH, ENRST, BERLIN	
	Porzellan:	
30	Russische Hirten *	7
31	Schreitende Dame *	7



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
32	BARLACH, ERNST, BERLIN Sitzendes Mädchen * 30-32 Ausgeführt von Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, M. A. Pfeiffer, Unterweißbach	7
33-37	BEHRENS, PROFESSOR, PETER, NEU-BABELSBERG BEI BERLIN Weingläser, ausgeführt von den Rheinischen Glashütten, A.-G., Cöln-Ehrenfeld *	7
38-43	BERLAGE, H. P., AMSTERDAM Mit geschliffenen Gläsern: 1 Likörgläschen, 1 Wasserglas, 1 Fingernäpfchen, 1 Wasserflasche * Mit geschliffenen Facetten: 1 Wasserglas, 1 Likörglas	7 7 7
44	BLUM, HANS, DÜSSELDORF 1 silberner Pokal	10
45	BOSCH, JAQUES VAN DEN, AMSTERDAM 1 geblasenes Gläschen, hoch, glatt *	7
46	1 " " kurz, glatt *	7
47	1 Öl- und Essiggeschirr, Zinn *	10



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
	COBDEN SANDERSON, J. T. THE DOVES PRESS, LONDON	
48, 49	Bibel in 5 Bänden *	8
50	Hamlet *	8
51	Credo *	8
52	Laus Deo	8
	COCKERELL, DOUGLAS LETCHEWORTH, HERTS.	
53	Bucheinband „Milton“ *	8
54	Bucheinband „Empedocles“	8
	CZESCHKA, C. O., HAMBURG	
55	Silber-vergoldete Zuckerdose	10
55 a, b	Zwei Anhänger	10
	DELAVILLA, FRANZ KARL, HAMBURG	
56-59	Lackmalereien: 4 dekorative Blumenstücke *	9
60	Einfache, bemalte Holzdose *	6
61	Dreiteilige, bemalte Holzdose *	6
62	Besticktes Kissen *	8
	DRESDENER WERKSTATTEN	
63	1 Glaschale mit Teller *	7
64	1 Glasdose *	7



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
EHMCKE, F. H., DÜSSELDORF-GERRESHEIM		
65	1 große Silberdose *	10
66	1 kleine „ *	10
67	1 silb. ovale Brosche *	10
68	1 „ runde „ *	10
69	1 „ längliche „ *	10
70	1 Busennadel *	10
71	1 messf. Zuckerdose *	10
72	1 Kreuz, ausgef. von Alois Kreiten, Cöln	10
73, 74	2 Bucheinbände, ausgef. v. Carl Böttger, Berlin *	8
75	1 Buch, Idyllen des Theokrit	8
76	1 Buch, H. W. Fischer, Die Kette	8
77	1 Buch, de Coster, Ulen Spiegel	8
78	1 Buch, Aristophanes, Die Vögel	8
79	1 Silberkette, ausg. v. Theodor Fahrner, Pforzheim	10
80	1 silb. Zuckerdose	10
81	1 „ Aschenschale	10
82	1 „ Becher	10
83-86	4 Lackrohrstühle, ausgef. v. F. Baudler, Coburg *	7-10
87	Gaudeamuskrug *	7
88-89	2 Vaterunserkrüge *	7
90-95	Div. Keramiken *	7
96 a, b	2 braune Krüge, ausg. v. Jacob Hermanns, Bern *	7



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
EHMCKE, FRAU CLARA DÜSSELDORF-GERRESHEIM		
97 a	1 Kissen, Kreuzstich (Vögel) *	8
97 b	1 „ „ (Blumen) *	8
98	1 handgew. Gürtel, rot-grün, mit Knopf *	8
99	1 gehäk. Beutel, orange-grau *	8
100	1 „ „ schwarz-weiß *	8
101	1 „ „ grau-weiß *	8
102	1 „ „ blau *	8
103	1 Kinderhäubchen, Rosen *	8
104	1 Gedenkbuch mit Perlen, Vase *	9
105	1 „ „ „ Korb *	9
106	1 „ „ „ Kreuz *	9
107	1 „ „ Bändchenstickerei	9
108	1 Decke, Handstickerei, Vogel mit Beeren	8
109	1 handgewebtes Kissen, grün-weiß-schwarz *	8
110	1 handgew. Tasche, grau-rot mit Fransen *	8
111	1 „ „ grau-weiß-rot „ „ *	8
Die drei letzteren ausgeführt von Frau Kapellmstr. M. Schilling-Ziemssen, Frankfurt a. Main		
EISENLOFFEL, JAN, AMSTERDAM		
112	1 Handspiegel, Silber mit Emaille *	10
113	1 Pastadoße *	10



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
	EISENLÖFFEL, JAN, AMSTERDAM	
114	1 Milchkanne, Messing *	10
115	1 Schale, Neufilber	10
116 bis	Silberarbeiten } ausgef. v. d. Kgl. Utrechter Silber- mit Emaile } warenfabrik C. J. Begeer, Utrecht	10
123		
	ENGAU, GERTRUD, DÜSSELDORF	
124	1 Shawl, grau *	9
125	1 Shawl, grau-braun *	9
	FELDKIRCHER, MELITTA, BERLIN	
126 bis	3 Seidenstickereien für Decke oder Kissen * ausgeführt von Julius Brühl Sohn, Berlin	9
128		
	GASKIN OLTON, ARTHUR UND GEORGIE WARWICKSHIRE	
129	Peacock, silberne Halskette, Opal und künstl. Smaragd *	10
130	Silberne Halskette, rosa Topas und künstl. Smaragd *	10
	HALLER, HERM., PARIS	
131	1 Kette	10
	HEWITT, GRAILY, LONDON	
132	Geschriebener Psalter *	8



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
	HOFFMANN, JOS., WIEN	
133	Cakesdose	10
134	Holzdose	9
135	Schmuckkästchen in Schlangenhaut	8
136	Bucheinband	8
	HORNBY, C. H. ST. J., SHELLEY HOUSE	
137	Tutte le Opere di Dante Alighieri	8
138	La Purgatorio di Dante, Pergamentdruck *	8
	JOHNSTON, EDWARD, LONDON	
139	Ein Blatt, Schrift	8
140	Geschriebenes Gedicht in Rot und Gold *	8
	KLING, ANTON, HAMBURG	
141	Spitzenfächer mit handgenähter Spitze auf hellem Schildpattgestell *	9
142	Bemalte Holzdose *	6
	KUHN	
143	1 Holzdose *	6
	LAMBEEK, JOH. BALTH. AMSTELHOEK-AMSTERDAM	
144	1 Schale, Ton	7
145	1 Aschbecher, Ton	7



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
	LAMBEEK, JOH. BALTH. AMSTELHOEK-AMSTERDAM	
146	Schale *	7
147	Teekrone *	7
148	1 Topf, gelb mit Intarsia *	7
149	1 „ braun Ornament *	7
150	1 Tabaktopf, schwarz eingelegt *	7
151	1 Eule, „ „ *	7
152	1 Topf, „ „ * Löwe	7
153	1 Schälchen, braun „ *	7
154	1 Topf, blaugrau „ *	7
155	1 Topf, weiß geringelt *	7
156	1 Teller, grün „ *	7
157	1 „ blau eingelegt *	7
158	1 „ braun „ *	7
159	1 „ schwarz „ *	7
160	1 Wandschüssel *	7
161	1 Obstschale *	7
162	1 Näpfchen *	7
163	1 Näpfchen *	7
164	1 Näpfchen, grün *	7
165	1 Schüsseldchen, weiß *	7



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
LAUWERIKS, J. L. M., HAGEN I/W.		
166	1 Teekanne * ausgeführt von Zwollo, Silberschmiede, Hagen i.W.	10
167	1 Wasserflasche *	7
168	1 Wasserglas *	7
LETTRE, ÉMIL, BERLIN		
169	1 silbernes Teeservice *	10
LOFFLER & POWOLNY, WIEN		
Fayencen :		
170	Schale mit drei knieenden Putten *	7
171	Schneckenreiter *	7
172	1 Schale mit 3 stehenden Putten	8
173	Schale, von einer Putte getragen	8
174	Amor	7
175	Herzdose	7
176	Vase	7
MAYRHOFER, ADOLF VON, MÜNCHEN		
177	1 silberne Brosche *	10
178	1 silberner Ring *	10
179a	1 Paar silb. Manschettenknöpfe *	10
179b	1 silberne Brosche	10
180	1 Pokal mit Vergißmeinnichtkranz, Silber *	10



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
MAYRHOFER, ADOLF VON, MÜNCHEN		
181	1 Taufbecher Silber *	10
182	1 vergold. Pokal „ *	10
183	1 Weinbecher „ *	10
184	1 Bonbonnière „ *	10
185	1 „ „ *	10
MENDEZ DA COSTA, JOS., AMSTERDAM		
186	Op Sabbath, Steingut	7
187	Äffchen „	7
188	Affe, Steingut	7
189	Affe „	7
190	Ente „	7
MOSER, KOLO, WIEN		
191/3	2 Gläser, 1 Karaffe	7
194	Bucheinband	8
POWELL, HARRY JAMES, LONDON		
195	Gravierte Lotoschale *	7
196	Kristall mit Amethyst-Ornament *	7
197	Glas (Soeta) m. eingelassenem Goldstamm *	7
198/9	2 Riechfläschchen, grün-blau	7
PORZELLAN-MANUFAKTUR ALLUMINIA KOPENHAGEN		
200/2	3 Porzellanfiguren	7



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
203/6	PRUTSCHER, PROF., WIEN 4 Gläser *	7
	REICHENBACH, MÜNCHEN	
207	1 Saftkanne, Glas *	7
208	1 Likörkanne, Glas *	7
	SIMONS, ANNA, DÜSSELDORF-LONDON	
209	1 silberne Rosenschale	10
210	1 „ Dose	10
211	1 silbernes Breinäpfchen mit Löffel	10
212	1 geschriebenes Buch	8
213	1 „ Blatt *	8
	VAN DE VELDE, HENRY, WEIMAR	
214	Eßbesteck } ausgeführt von Theod. Müller,	10
215	Anhänger } Hofjuwelier, Weimar	10
	KÖNIGL. VERSUCHSWERKSTÄTTE STUTT GART	
216	Holzdose *	6
	WEISS, PROF. E. R., BERLIN	
217	1 Fruchtschale * ausgeführt von der Großherzoglichen Manufaktur, Keramische Werkstätten, Karlsruhe i. B.	7



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
	WEWERKA, HANS, DÜSSELDORF	
218	1 keram. Figur, Wahlrechts-Demonstrant *	7
	WIENER WERKSTATTEN, WIEN	
219	1 silberne Vase *	10
220	1 silberner Korb *	10
221	1 silbernes Tintenzeug *	10
222	1 Vase mit Gold, Glas *	10
223	1 Flacon, Glas und Silber *	10
224	1 Puderbüchse, Glas und Silber *	10
225	1 Kammschale, „ „ „ *	10
226	1 silberner Korb *	10
227	1 silberne Bonbonnière *	10
228	1 Cigarren-Etui, Leder *	9
229	1 Börse, Leder *	9
230	1 Taschenspiegel, Leder *	6
231	1 silberne Bonbonnière *	10
232	1 silberner Flaschenkork *	10
233	1 silberne Schüssel *	10
234	1 Glas *	10
235	1 silberner Handspiegel *	10
236	1 silberne Hutnadel *	10
237a	1 neusilberne Tablette *	10
237b	1 Zuckerschale *	10



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
WIENER WERKSTÄTTEN, WIEN		
237 c	1 Milchkanne *	10
237 d	1 Mokkaanne *	10
238	1 Honigdofe, Silber	10
239 a	1 Zigarettenkaften, Rochenhaut	6
239 b	1 Kartenkaften, „	6
239 c	1 Handfpiegel, Leder	9
240	1 Kurglas in Lederetui	6
241	1 Zigarrenetui, Rochenhaut	9
242	1 Kaften, Silber	10
243	1 Tintenfaß, Silber	10
244	1 „ „	10
245	1 Brofche, „	10
246	1 Anhänger, „	10
247	1 Bonbonnière, Silber	10
248	1 „ „	10
249	1 Handfpiegel, Silber	10
250	1 „ „	10
WILDEMAN, ANNELIESE, DÜSSELDORF		
251	Kreuzftichftickerei auf heller Seide *	9
252	Kiffen, dunkler Samt *	9
253	Braunfeidene Decke *	9
254	Graufeidenes Deckchen *	9



Nr.	KUNSTGEWERBE	Saal
WILDEMAN, ANNELIESE, DÜSSELDORF		
255/8	4 blaue Stuhlkissen *	10
259	Tischdecke, ausgeführt von Frau Tina Frauberger, Düsseldorf *	9
WILLE, RUDOLF UND FIA, BERLIN		
260	1 Obstschale, Metall-Tombak * ausgeführt von Ferdin. Thielemann, Berlin	10
261	1 Glas ohne Gold *	7
262	1 „ „ „ *	7
263	1 „ „ „ *	7
264	1 „ mit Gold *	7
WILSON, H., ST. MARY, ENGLAND		
265/6	2 Anhänger *	10
267	1 Ring *	10
268	1 Mantelschließe *	10
269	1 goldene Brosche *	10
270	1 silberne Brosche *	10
271/2	2 Halsketten *	10
YORK-KALCKREUTH, GRÄFIN HELENE KLEINOELS BEI OHLAU		
273/6	4 Perlenketten *	9
ZWOLLO, HAGEN I. W.		
277/8	2 silberne Teelöffelchen *	10



Die Deutschen Werkstätten für Handwerkskunst, München, die Vereinigten Deutschen Werkstätten, Köln, und die Dresdener Werkstätten für Handwerkskunst, Dresden, unterstützten die kunstgewerbliche Abteilung durch gütige Überlassung einer Anzahl von größeren Gegenständen

Nr.	ARCHITEKTUR (LESERAUM)
	<p>MAX BENIRSCHKE</p> <p>Lesezimmer für die Ausstellung</p> <p>Ausführung: Koch's Korbwarenfabrik, Düsseldorf</p>
1	<p>Erweiterungsbau der Wattefabrik des Herrn Borgers, Bocholt in Westf.</p>
2	<p>Haus Smits in Haus Meer bei Düsseldorf</p>
3	<p>Haus Vincent in Haus Meer bei Düsseldorf</p>
4	<p>Haus M. B. für Haus Meer bei Düsseldorf</p>
5	<p>Projekt für ein Ausstellungsgebäude</p>
6	<p>Projekt für ein Ausstellungsgebäude (Portal)</p>
7	<p>Projekt für einen herrschaftlichen Wohnsitz in Düsseldorf am Rheingelände</p>



DEUTSCHES MUSEUM FÜR KUNST IN  
HANDEL UND GEWERBE, HAGEN i. W.

AUSSTELLUNG  
VON KÜNSTLERISCHEN PLAKATEN  
KAUFMÄNNISCHEN DRUCKSACHEN  
UND PACKUNGEN

Das Deutsche Museum für Kunst in Handel und Gewerbe ist am 10. August vergangenen Jahres in Hagen i. Westf. vom Museum Folkwang gemeinsam mit dem Deutschen Werkbund gegründet worden. Es erblickt seine Aufgabe in der allgemeinen Förderung eines Zusammenarbeitens von deutschen Künstlern mit Gewerbetreibenden, Industriellen und Kaufleuten. Diese Aufgabe sucht es unter anderen durch die Organisation von Wanderausstellungen zu erfüllen, die ein Zeugnis von den bisherigen Erfolgen auf diesem Gebiete geben sollen und die in allen größeren und mittleren Städten Deutschlands zu veranstalten sind. Derartige Ausstellungen haben seit der kurzen Zeit der Gründung des Instituts schon an 22 verschiedenen Orten stattgefunden. Bei ihrer Veranstaltung wurde das Museum von den Handelskammern, Handelshochschulen, Stadtverwaltungen und dem Deutschen Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen unterstützt. Die jetzige Ausstellung im Kunstpalast ist die dreiundzwanzigste. Bei ihrer Beurteilung darf nicht vergessen werden, daß ihre Organisation in wenigen Tagen erfolgen mußte, da das Museum erst kurze Zeit vor der Eröffnung dazu angeregt worden war.



### SAAL 3

Original-Entwürfe für das offizielle Plakat der Deutschen Abteilung auf der Weltausstellung, Brüssel 1910

(Die Entwürfe sind dem Deutschen Museum für Kunst in Handel und Gewerbe für die Ausstellung im Düsseldorfer Kunstpalast von dem deutschen Reichskommissar der Brüsseler Weltausstellung Herrn Geheimrat Dr. Albert freundlichst zur Verfügung gestellt worden.)

Plakate von Künstlern, deren Wohnsitz weder Berlin noch Düsseldorf ist

Kaufmännische Prospekte

Katalog-Umschläge

Innentitel von Katalogen

Reklame-Kalender

Reklame-Postkarten

Künstlerische Packpapiere

Packungen von Schülern der K. K. Kunstgewerbeschule

zu Wien für die Société d'Alimentation,

Bois d'Haine, Belgien



SAAL 4

Kaufmännische Drucksachen, Plakate und Packungen  
nach Entwürfen von F. H. EHMCKE  
und FRAU CLARA EHMCKE, Düsseldorf

Arbeiten für die kaufmännische Praxis nach Entwürfen  
von ehemaligen Schülern der Kunstgewerbeschule  
zu Düsseldorf

Packungen von F. H. Ehmcke für die Firma F. Hager,  
Stettin

Packungen von Max Hertwig, Charlottenburg, für  
die Firma Bügen & Co., Hannover

SAAL 5

Sonderausstellung von Arbeiten nach Entwürfen von  
Professor PETER BEHRENS, Neubabelsberg

Drucksachen für die Allgemeine Elektrizitäts-Gesell-  
schaft, Berlin, die Delmenhorster Linoleum-Fabrik

„Ankermarke“ und für verschiedene andere  
Großindustrielle Organisationen



SAAL 6

Plakate von Berliner Künstlern

(Lucian Bernhard, Julius Klinger, Paul Scheurich u. a.)

Original-Entwürfe von J. Gipkens für Schaufenster-

Plakate des Hohenzollern-Kunstgewerbe-Hauses,

Berlin

Briefköpfe und Briefumschläge

Rechnungsformulare

Paket-Adressen

Postkarten mit Firmenaufschrift

Geschäftskarten

Etiketts für Flaschen und Packungen

Zeitungsinserate

Ehrenadressen und Diplome

Packungen von Schülern der Schneider-Klasse der

Kunstgewerbeschule zu Barmen



VORSTAND  
DES SONDERBUNDES WESTDEUTSCHER  
KUNSTFREUNDE UND KÜNSTLER

CARL ERNST OSTHAUS, BESITZER DES MUSEUMS  
FOLKWANG, HAGEN IN WESTF., I. VORSITZENDER.  
JOSEPH FEINHALS, KÖLN, II. VORSITZENDER / DR.  
WILHELM NIEMEYER, HAMBURG-UHLENHORST,  
SCHRIFTFÜHRER / ALFRED FLECHTHEIM, DÜSSEL-  
DORF, SCHATZMEISTER / DR. ADOLF BRÜNING,  
DIREKTOR DES LANDESMUSEUMS DER PROVINZ  
WESTFALEN, MÜNSTER I. W. / MALER MAX CLAREN-  
BACH, WITTLAER BEI KAISERSWERTH / DR. WALTER  
COHEN, DIREKTORIALASSISTENT AM PROVINZIAL-  
MUSEUM, BONN / DR. MAX CREUTZ, DIREKTOR  
DES KUNST-GEWERBEMUSEUMS, KÖLN / MALER  
AUGUST DEUSSER, MONHEIM A. RH. / DR. HERBERT  
EULENBERG, KAISERSWERTH A. RH. / DR. ALFRED  
HAGELSTANGE, DIREKTOR D. WALLRAF-RICHARTZ-  
MUSEUMS, KÖLN / RECHTSANWALT DR. FRITZ  
MAASE, DÜSSELDORF / DR. RICHARD REICHE, KON-  
SERVATOR DES BARMER KUNSTVEREINS, BARMEN  
DR. FRITZ WICHERT, DIREKTOR DER STÄDTISCHEN  
KUNSTHALLE, MANNHEIM



## ARBEITSAUSSCHUSS DER AUSSTELLUNG

August Deußer, Maler, Monheim am Rhein, I. Vorsitzender  
Alfred Flechtheim, Düsseldorf, II. Vorsitzender / Fritz Bismeyer,  
Hofkunsthändler, Düsseldorf, Schriftführer und Geschäftsführer  
Professor Rudolf Bosselt, Bildhauer, Düsseldorf / Dr. Adolf  
Brüning, Direktor des Landesmuseums der Provinz Westfalen,  
Münster i. Westf. / Paul Cassirer, Kunsthändler, Berlin / Max  
Clarenbach, Maler, Wittlaerb. Kaiserswerth / Dr. Walter Cohen,  
Direktorial-Assistent am Provinzialmuseum, Bonn / Dr. Creutz,  
Direktor des Kunst-Gewerbemuseums, Köln / F. H. Ehmcke,  
Lehrer der Kunstgewerbeschule, Düsseldorf / Dr. Herbert Eulen-  
berg, Kaiserswerth bei Düsseldorf / Joseph Feinhals, Köln  
Felix Fénéon, Paris / A. F. Flender, Benrath bei Düsseldorf  
Dr. Alfred Hagelstange, Direktor d. Wallraf-Richartz-Museums,  
Köln / Hermann Hertz, Köln / Rechtsanwalt Dr. Fritz Maase,  
Düsseldorf / Dr. Wilhelm Niemeyer, Hamburg-Uhlenhorst  
Carl Ernst Osthaus, Besitzer des Museums Folkwang, Hagen  
in Westf. / Dr. Richard Reiche, Konservator des Barmer Kunst-  
vereins, Barmen / Dr. Heribert Reiners, Köln / Otto Albert  
Schneider, Feuilleton-Redakteur der Rhein.-Westf. Zeitung,  
Essen / Herm. Schoendorff, Düsseldorf / Aug. Stein, Düsseldorf  
Wilhelm Uhde, Paris / Dr. Fritz Wichert, Direktor der  
städtischen Kunsthalle, Mannheim



## GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

1. Die Preise der Kunstwerke sind im Bureau zu erfragen. Der Eingang zum Verkehrsbureau ist von der Kuppelhalle rechts.
2. Alle Verkäufe haben ausschließlich durch dieses zu erfolgen; es ist daher der Abschluß eines solchen in jedem Falle vom Käufer wie vom Verkäufer dem Bureau zur Anzeige zu bringen.
3. Ein Drittel des Kaufpreises ist bei Abschluß des Kaufes in bar als Anzahlung, der Rest bis zum 25. September a. c. im Bureau oder bei dem Bankhaus C. G. Trinkaus, Düsseldorf, zu erlegen.
4. Reklamationen nach erfolgtem Kaufe können nicht berücksichtigt werden.
5. Wird vom Käufer der gekaufte Gegenstand bis zum 25. Oktober 1910 nicht abgenommen, so ist der Kaufvertrag von selbst aufgelöst; die geleistete Anzahlung verbleibt der Ausstellung.
6. Die verkauften Kunstwerke dürfen erst nach Schluß der Ausstellung aus den Ausstellungsräumen entfernt werden. Ebenso erfolgt ihre Übersendung auf Wunsch erst nach Schluß der Ausstellung, und zwar für Rechnung und Gefahr des Käufers.

## ZEICHENERKLÄRUNG

Die mit \* bezeichneten Kunstwerke sind verkäuflich. — Das (Abb) bedeutet, daß der Katalog eine Abbildung des Kunstwerkes enthält. — Den Namen Verstorbenen ist ein † beige setzt.



# MITGLIEDER DES SONDERBUNDES

## EHRENMITGLIED

PROFESSOR MAX LIEBERMANN, BERLIN

- Wilhelm Abels, Kunsthändler, Köln  
Bernhard Albers, Stein am Rhein  
Frau Kommerzienrat Albert, Wiesbaden  
Ernst Albert, Wiesbaden  
Frl. Frieda Albert, Wiesbaden  
Dr. Kurt Albert, Wiesbaden  
M. Amram, Düsseldorf  
Fritz Bagel, Düsseldorf  
Ernst Barlach, Bildhauer, Berlin-Friedenau  
Frau Meta Baum, Hampstead London  
Alfred Bendix, Köln  
Dr. E. Benfey, Landrichter, Düsseldorf  
Architekt Max Benirschke, Düsseldorf  
J. Bernheim Jeune, Kunsthändler, Paris  
Fabrikdirektor Walter Bertram, Burg bei Magdeburg  
Leopold Biermann, Bremen  
Rechtsanwalt Dr. Bing, Köln  
Dr. C. W. Bischoff, Arzt, Düsseldorf  
Hofkunsthändler Fritz Bismeyer, Düsseldorf  
Frl. Minna Blankertz, Düsseldorf  
Freiherr Dr. Eberhard von Bodenhausen, Bredeney bei Essen  
Pierre Bonnard, Maler, Paris  
Professor Rudolf Bosselt, Bildhauer, Düsseldorf



Franz Josef Brakl, Kunsthändler, München  
Frau Wilhelm Branscheidt, Düsseldorf  
Staatsanwaltschaftsrat Dr. von Braunbehrens, Essen  
Julius Bretz, Maler, Düsseldorf  
Julius Brühl Sohn, Hoflieferant, Berlin  
Hans Brühlmann, Maler, Stuttgart  
Dr. Brüning, Direktor des Landes-Museums der Provinz  
Westfalen, Münster i. W.  
Max Clarenbach, Maler, Wittlaer bei Kaiserswerth  
Bruno Cassirer, Verlagsbuchhändler, Berlin  
Paul Cassirer, Kunsthändler und Kunstverleger, Berlin  
Dr. Walter Cohen, Direktorial-Assistent, Provinzialmuseum  
Bonn  
Dr. iur. Alexander Coppel, Solingen  
Dr. Max Creutz, Direktor des Kunst-Gewerbemuseums Köln  
Rechtsanwalt Dr. Davidsohn, Düsseldorf  
S. K. Delavilla, staatl. Kunstgewerbeschule Hamburg  
Maurice Denis, Maler, St. Germain-en-Laye  
August Deußer, Maler, Monheim a. Rhein  
Frau Else Deußer, Monheim a. Rhein  
Alfred Dienst, Elberfeld  
Rich. Doetsch-Benzinger, Basel  
Freiherr Droste zu Hülshoff, Regierungs-Referendar, Münster  
in Westfalen  
Werner Dücker, Düsseldorf  
Frau Tilla Durieux, Mitglied des Deutschen Theaters, Berlin  
Tobby Ebert, Münster i. W.  
Robert Eckert, Maler, Paris



Studiendirektor Prof. Dr. Eckert, Köln  
F. H. Ehmcke, Kunstgewerbeschule Düsseldorf  
Heinz Ehmsen, Maler, Düsseldorf  
Richard Eliel, Köln  
Architekt Hermann vom Endt, B. D. A., Düsseldorf  
Dr. Herbert Eulenberg, Kaiserswerth  
Josef Feinhals, Köln  
Rechtsanwalt Dr. Feist, Elberfeld  
Felix Féneon, Paris  
Alfred Flechtheim, Düsseldorf  
Frau Emil Flechtheim, Düsseldorf  
Hermann Flechtheim, Nikolajeff  
Rechtsanwalt Dr. Jul. Flechtheim, Köln  
A. Friedr. Flender, Haus Einsiedel bei Benrath am Rhein  
Dr. Arnold Fortlage, Köln  
K. F. von Freyhold, Maler, Paris  
Dr. Fries, Direktor des städt. Museums in Elberfeld  
A. Frotzcher, Buchhändler, Düsseldorf  
Ferdinand Gattel, Bankdirektor, Frankfurt a. Main  
Rechtsanwalt Johannes Geller, Neuß  
Josef Geis, Kgl. bayr. Hoffchauspieler, München  
Walter Gerhardt, Bonn  
Frl. Ida Gerhardi, Malerin, Paris  
C. M. van Gogh, Kunsthändler, Im Haag  
Frl. Betti Goldschmidt, Dortmund  
Marcel Goldschmidt, Kunsthändler, Frankfurt a. M.  
Ernst Gosebruch, Leiter des Kunstmuseums in Essen  
Carl Grasses, Düsseldorf



Carl Grundmann, Düsseldorf  
Max Grünbaum, Köln  
Fr. Hildegard Grüttner, Düsseldorf  
Hofkunsthändler L. W. Gutbier  
(Galerie Ernst Arnold) Dresden  
Dr. Alfred Hagelstange, Direktor des Wallraf-Richartz-  
Museums, Köln  
Hermann Haller, Bildhauer, Passy Paris  
F. Hartwig, Düsseldorf  
Frau Irma Hasenclever, Haus Merberich bei Langerwehe,  
Rheinland  
Bankdirektor Heckmann, Dortmund  
H. C. Hempel, Direktor der Städt. Kunsthalle, Düsseldorf  
Frau Rittmeister von Hennig, Bonn  
Henri-Matisse, Maler, Issy (Seine)  
Hermann Hertz, Köln  
Max K. Herzberg, Erkelenz  
Franz Hefemann, Neuß  
Hermann Hesse, Gaienhofen in Baden  
Werner Heuser, Maler, Rom  
August Freiherr von der Heydt, jr., Elberfeld  
Amtsrichter Hirsch, Elberfeld  
Curt Hirschland, Essen  
Karl Hofer, Maler, Paris  
Dr. phil. Ernst Hoff, Düsseldorf  
Frau Hedwig Jaenichen-Woermann, Sceaux (Seine)  
Hubert Inden, Düsseldorf  
A. von Jawlensky, Maler, München



Rechtsanwalt Joseph Jonas, Düsseldorf  
Frl. Mely Joseph, Schwabing-München  
Geheimer Kommerzienrat C. A. Jung, Elberfeld  
Regierungsrat Kamlah, Düsseldorf  
Wassily Kandinsky, Maler, München  
Heinrich Kellner, Köln  
Dr. G. J. Kern, Berlin  
Verlagsbuchhändler Gustav Kirstein, Leipzig  
Dr. Richard Klapheck, Kunstgewerbeschule Düsseldorf  
Chefredakteur Dr. Clemens Klein, Düsseldorf  
Anton Kling, staatl. Kunstgewerbeschule Hamburg  
Walter Klug, Köln  
Rektor Gustav Kneißt, Gerresheim  
Rechtsanwalt Dr. Koch, Düsseldorf  
Moisssey Kogan, Bildhauer, München  
Landrichter Koppel, Köln  
Gustav Krumbiegel, Düsseldorf  
Regierungsbaumeister Krüger, Köln  
Lothar von Kunowski, Düsseldorf  
August Kuth, Folkwang-Museum, Hagen  
Wilhelm Laage, Maler, Betzingen  
Pierre Laprade, Maler, Paris  
Willy Lebach, Elberfeld  
Paul Lebermann, Düsseldorf  
Frau Paul H. Leffmann, Köln  
Amtsrichter Lemke, Magdeburg  
Rechtsanwalt Dr. Heinrich Levison, Düsseldorf  
Otto Liebmann, Köln



Dipl. Ing. Richard Lierfeld, Bösperde i. W.  
Dr. Lindemann, Direktor der Handelsschule Osnabrück  
Rechtsanwalt Dr. Arthur Loewenstein, Düsseldorf  
Frau Emil Loewenstein, Düsseldorf  
Rechtsanwalt Dr. Maase, Düsseldorf  
Aristide Maillol, Bildhauer, Marly-le-Roi (Seine-et-Oise)  
Manzana-Pissarro, Maler, Paris  
Dr. K. von Manteuffel, Aachen  
E. Marks, Düsseldorf  
Oberbürgermeister Wilhelm Marx, Düsseldorf  
Otto Masius, Paris  
Heinrich Matthaes, Mitglied des Schauspielhauses Düsseldorf  
Octave Maus, Leiter von „La libre Esthétique“, Brüssel  
Julius Meier-Gräfe, Berlin  
Dr. E. M. Meijers, Advokat, Amsterdam  
Josef Mendez d'Acosta, Bildhauer, Amsterdam  
Ludwig E. Meyer, Düsseldorf  
Hermann Middendorff, Essen  
Generalkonsul G. H. Müller-Abeken, Im Haag  
Regierungsrat Dr. Negenborn, Oppeln  
Dr. Wilhelm Niemeyer, Staatl. Kunstgewerbeschule Hamburg  
Professor Georg Oeder, Düsseldorf  
Frau Professor Olbrich, Darmstadt  
Walter Ophey, Maler, Düsseldorf  
Paul Oswald, Bildhauer, Rom  
Carl Ernst Osthaus, Besitzer des Museums Folkwang,  
Hagen i. W.  
Architekt Ludwig Paffendorf, Köln



Julius Pascin, Maler, Paris  
 — Professor Bruno Paul, Direktor der Unterrichtsanstalt an den  
 Kgl. Museen, Berlin  
 Ernst te Peerdt, Maler, Düsseldorf  
 Alexander Peters, Eupen  
 Walter Peters (Schrobsdorffsche Buchhandlung) Düsseldorf  
 Francesco Pielz, Ingenieur, Rom  
 Assessor Albert Poensgen, Düsseldorf  
 G. F. Reber, Barmen  
 Assessor Dr. M. Rech, Bonn  
 Dr. Edwin Redslob, I. Assistent am städtischen Suermond-  
 Museum, Aachen  
 Rehorst, Beigeordneter der Stadt Köln  
 Dr. Richard Reiche, Konservator des Kunstvereins Barmen  
 Paul Reifenberg, Köln  
 Dr. Heribert Reiners, Brühl bei Köln  
 Erich Reiß, Verlagsbuchhändler, Berlin  
 Frä. Ottilie Reylaender, Malerin, Rom  
 Frau Hermann Rieth, Herchen a. d. Sieg  
 Jacques Rodriques-Henriques, Paris  
 Max Rodriques-Henriques, Paris  
 Professor Christian Rohlf, Maler, Hagen i. W.  
 Frä. Kaete Rosenberg, Mitgl. des Schauspielhauses Düsseldorf  
 Gerichtsreferendar Richard Rosenthal, Duisburg  
 K.-X. Roussel, Maler, L'Étang-la-Ville (Seine-et-Oise)  
 Bergwerksdirektor K. Russell, Recklinghausen  
 Lehrer Severin Rüttgers, Düsseldorf  
 Clovis Sagot, Paris



Frl. Laura Schaberg, Münster, z. Z. Halberstadt a. Harz  
Rechtsanwalt Dr. Schauer, Paris  
Friedrich Scheven, Zivilingenieur, Düsseldorf  
Professor Dr. Max Schmid, Aachen  
Hermann Harry Schmitz, Düsseldorf  
Oberlehrer Dr. Peter Schmitz, Köln  
Wilhelm Schmurr, Maler, Düsseldorf  
Landgerichtsrat Schneiderwirth, Düsseldorf  
Zollinspektor Schneidewind, Neuwied am Rhein  
Otto Albert Schneider, Feuilleton-Redakteur der Rheinisch-  
Westfälischen Zeitung, Essen  
Kommerzienrat Dr. Richard Schnitzler, Köln  
Albert Schoendorff, Düsseldorf  
Hermann Schoendorff, Düsseldorf  
Hanns Schreiner, Direktor des Lustspielhauses Düsseldorf  
Max Schrey, Frankfurt am Main  
Dr. med. Schulten, Elberfeld  
Frau Charlotte Schumm-Walter, Bonn  
Fritz Schütte, Fabrikbesitzer, Düsseldorf  
Heinrich Schweling, Beigeordneter der Stadt Düsseldorf  
Verlagsbuchhändler Artur Seemann, Leipzig  
Dr. jur. Paul Seligmann, Köln  
Paul Signac, Maler, Paris  
Frau Dr. Sieveking, Karlsruhe  
Adolf Simons, Elberfeld  
Frl. Anna Simons, A. R. C. A., London  
Josef Simons, Düsseldorf  
Dr. E. von Simson, Landrichter, Düsseldorf



Frau Karl Sohn, Düsseldorf  
Karli Sohn, Maler, Rom  
Alfred Sohn-Rethel, Maler, Barbizon  
Otto Sohn-Rethel, Maler, Anacapri  
Cav. Giuseppe Solari, Ingenieur, Genua  
Otto Stadler (Werkstätten Bernard Stadler) Paderborn  
August Stein, Düsseldorf  
Oberlandesgerichtsrat Stern, Düsseldorf  
Julius Stern, Direktor der Nationalbank für Deutschland, Berlin  
Carl Sternheim, Höllriegelskreuth bei München  
Frau Thea Sternheim, Höllriegelskreuth  
Edwin Suermondt, Berlin  
Jan Thorn-Prikker, Maler, Hagen i. W.  
Alfred Tietz, Köln  
Dr. C. Trenzen, Venlo (Holland)  
Justizrat Balduin Trimborn, Köln  
Wilhelm Uhde, Paris  
Felix Vallotton, Maler, Paris  
Anton Volmer, Kunsthändler, Düsseldorf  
Otto Vrieslander, Komponist, München  
Edouard Vuillard, Maler, Paris  
Rosa Waibel, Kurt Waibel, Stein am Rhein  
Otto von Wätjen, Maler, Paris  
Rechtsanwalt Dr. Siegfried Wallach, Essen  
Dr. med. Wanner, Düsseldorf  
Hermann von Wedderkop, Paris  
Frl. Margarete Weidtmann, Schloß Rahe bei Aachen  
Max Weinberg, Kunsthändler, Düsseldorf



Professor E. R. Weiß, Maler, Berlin  
Frau Marianne von Werefkin, Malerin, München  
Dr. Ludwig Wertheimer, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main  
Frau Hermann Wertheimer, Düsseldorf  
Rechtsanwalt Dr. Westhaus, Düsseldorf  
Rechtsanwalt Dr. Emil Weyl, Düsseldorf  
Dr. Fritz Wichert, Direktor der städt. Kunsthalle, Mannheim  
Freiherr von Wilmowski, Regierungs-Assessor, Hügell  
Frau Henni Windmüller, Elberfeld  
Bruno Wittenstein, Maler, Detmold  
Frau Lulu Wolff, Celle  
W. Wörmbcke, Buchhändler, Düsseldorf  
Fritz Worm, Inhaber der Hofbuchhandlung Ohle, Düsseldorf  
Frau Hermann Wuppermann, Düsseldorf  
Hermann Wuppermann, Pinneberg (Holstein)  
Professor Dr. Wygodzinski, Bonn  
Kommerzienrat Hans Zanders, Bergisch-Gladbach.  
Ingenieur Herbert Zucker, Wien  
Richard Zuntz, Bonn



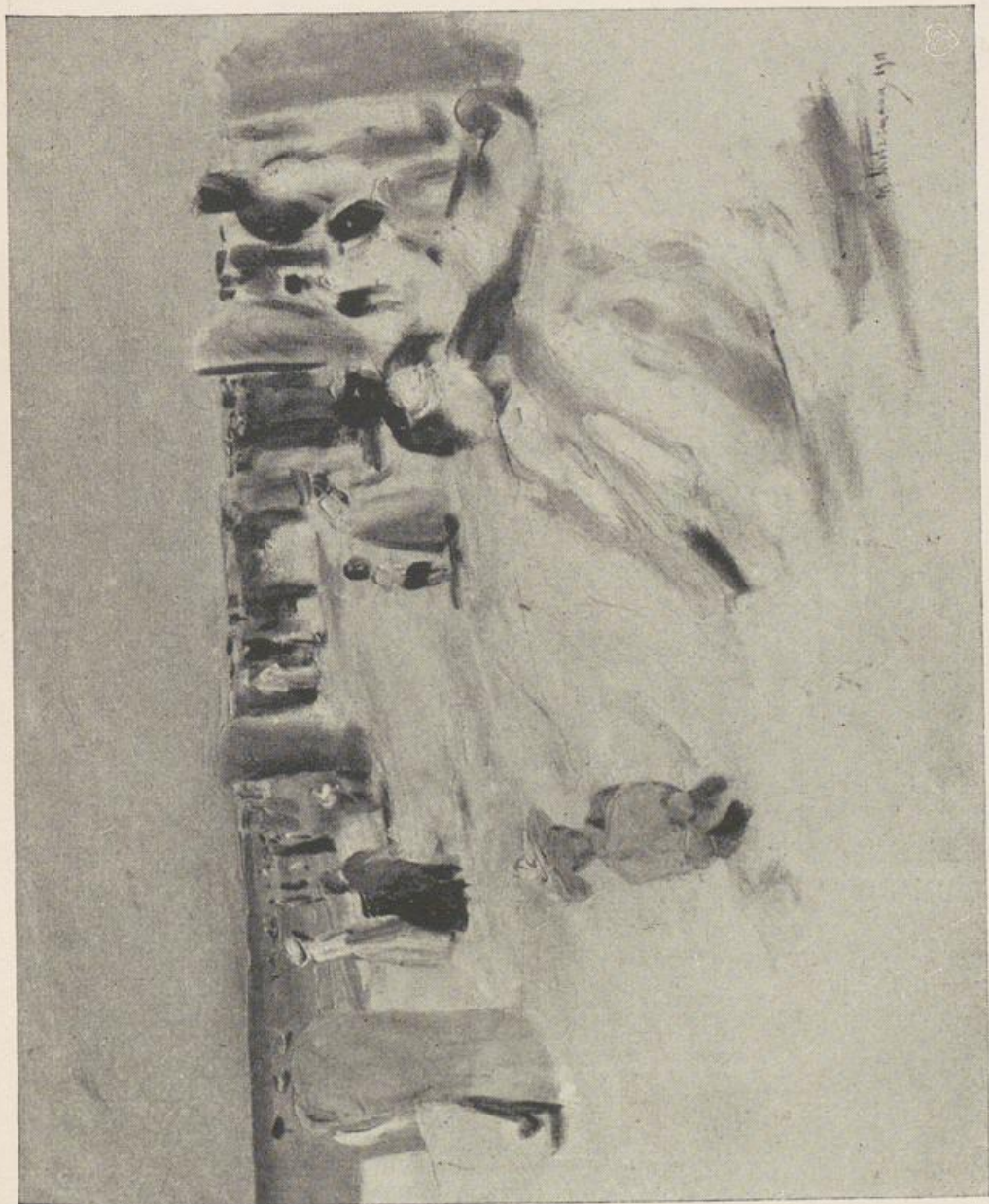
# ABBILDUNGEN



AT DEUTSCHEN MUSEUM

ABBILDUNGEN





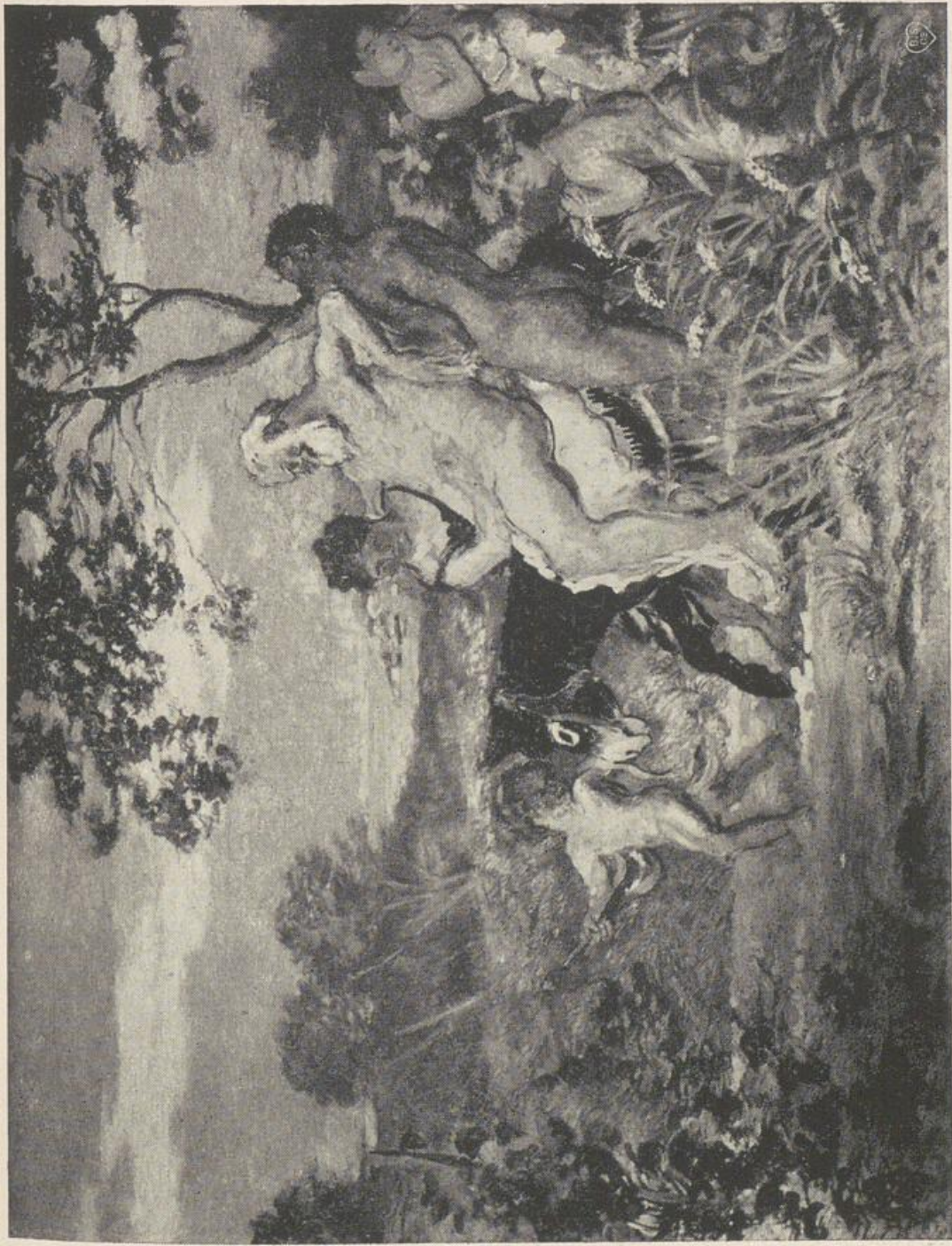
M. LIEBERMANN, STRANDBILD NOORDWIJK





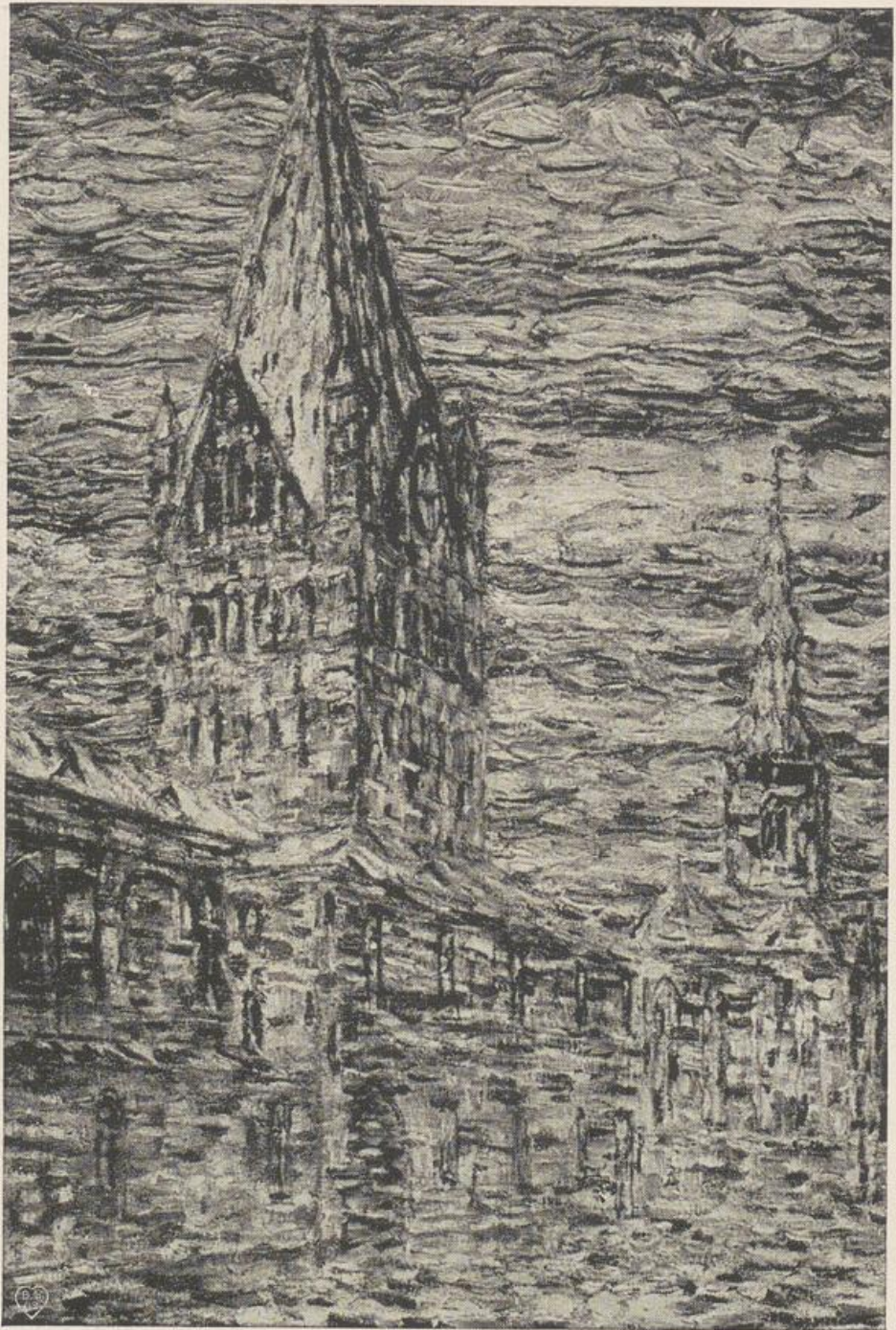
A. VON JAWLENSKY, PIVOINES





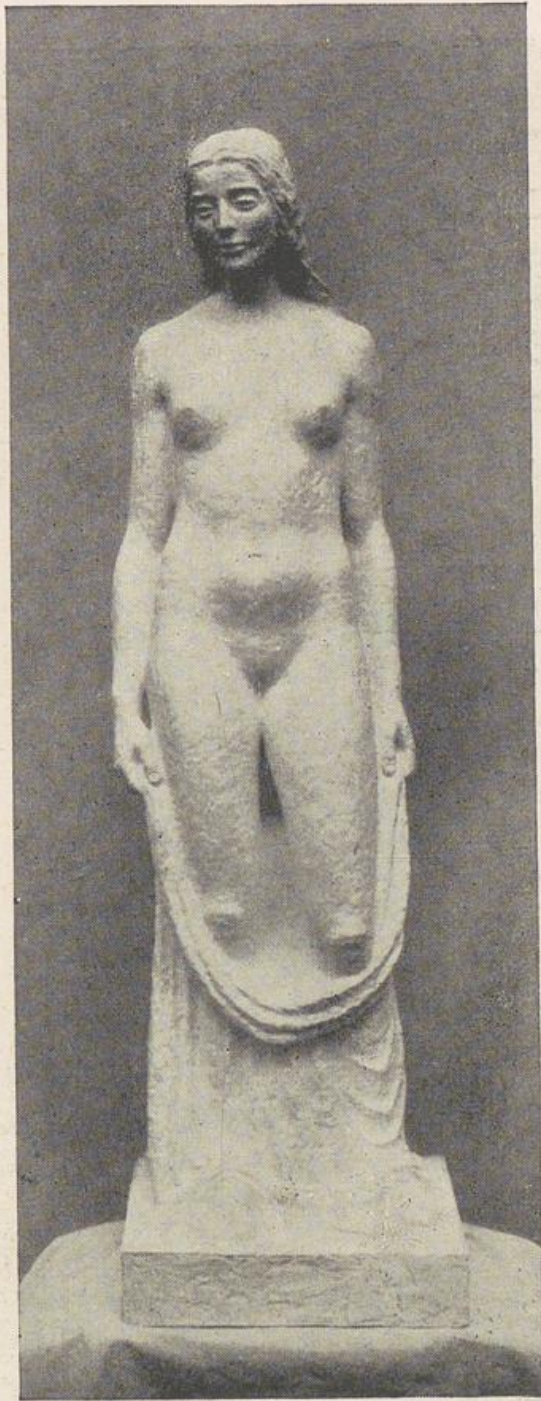
K. X. ROUSSEL, SILEN





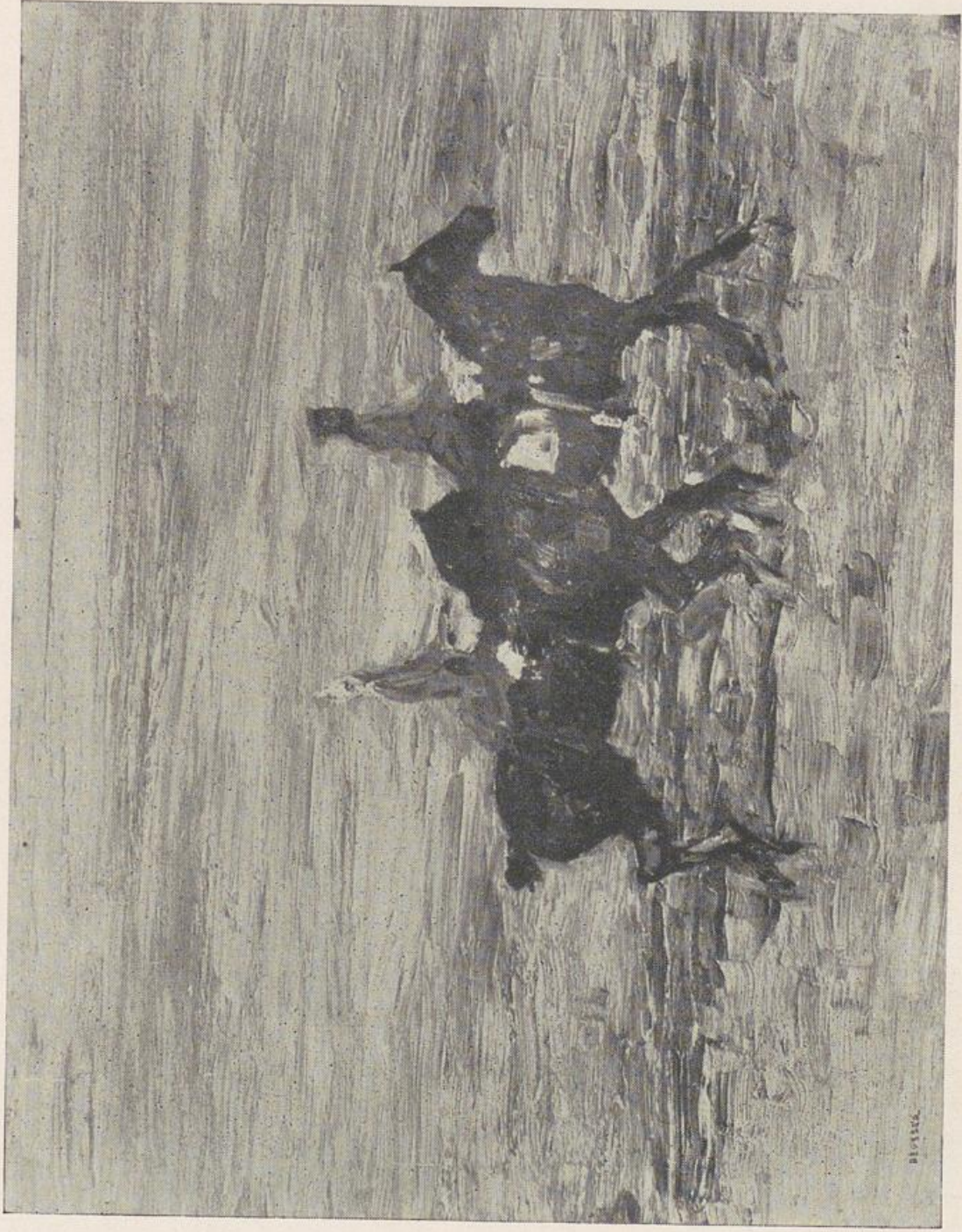
C. ROHLFS, PATROKLUSTURM UND PETERSKIRCHE





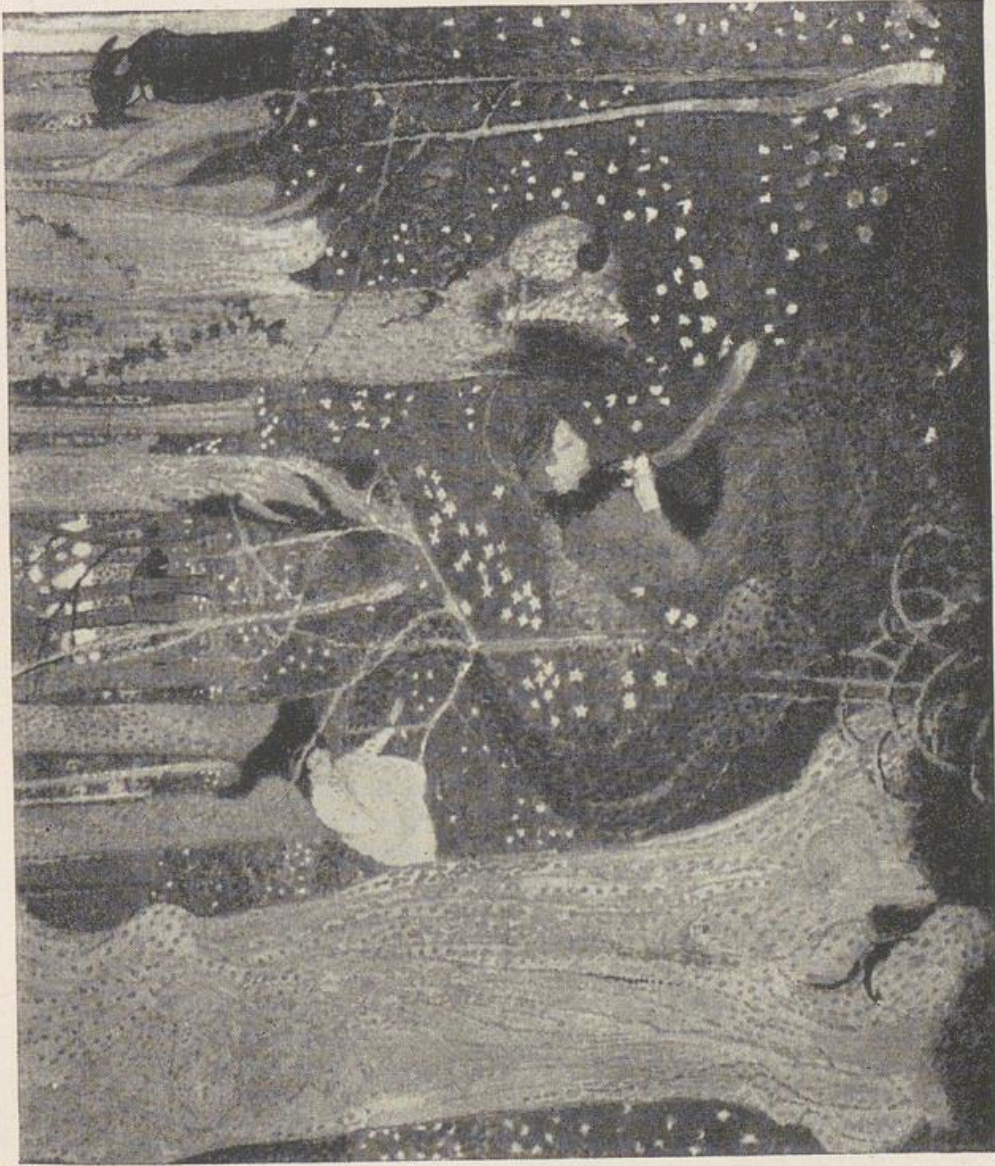
H. HALLER  
STEHENDES MÄDCHEN





A. DEUßER, GENERAL UND ADJUTANT





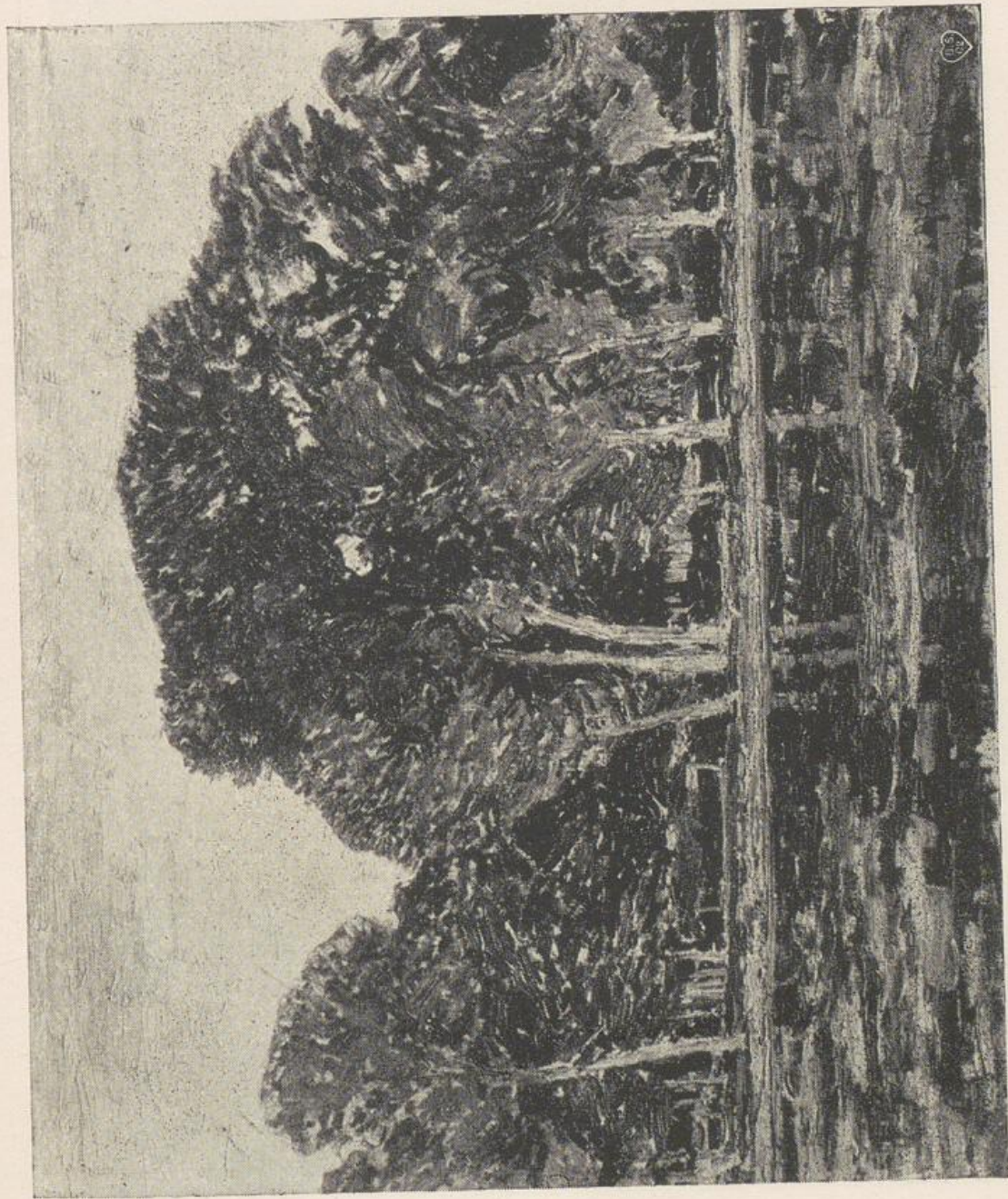
M. DENIS, APRIL





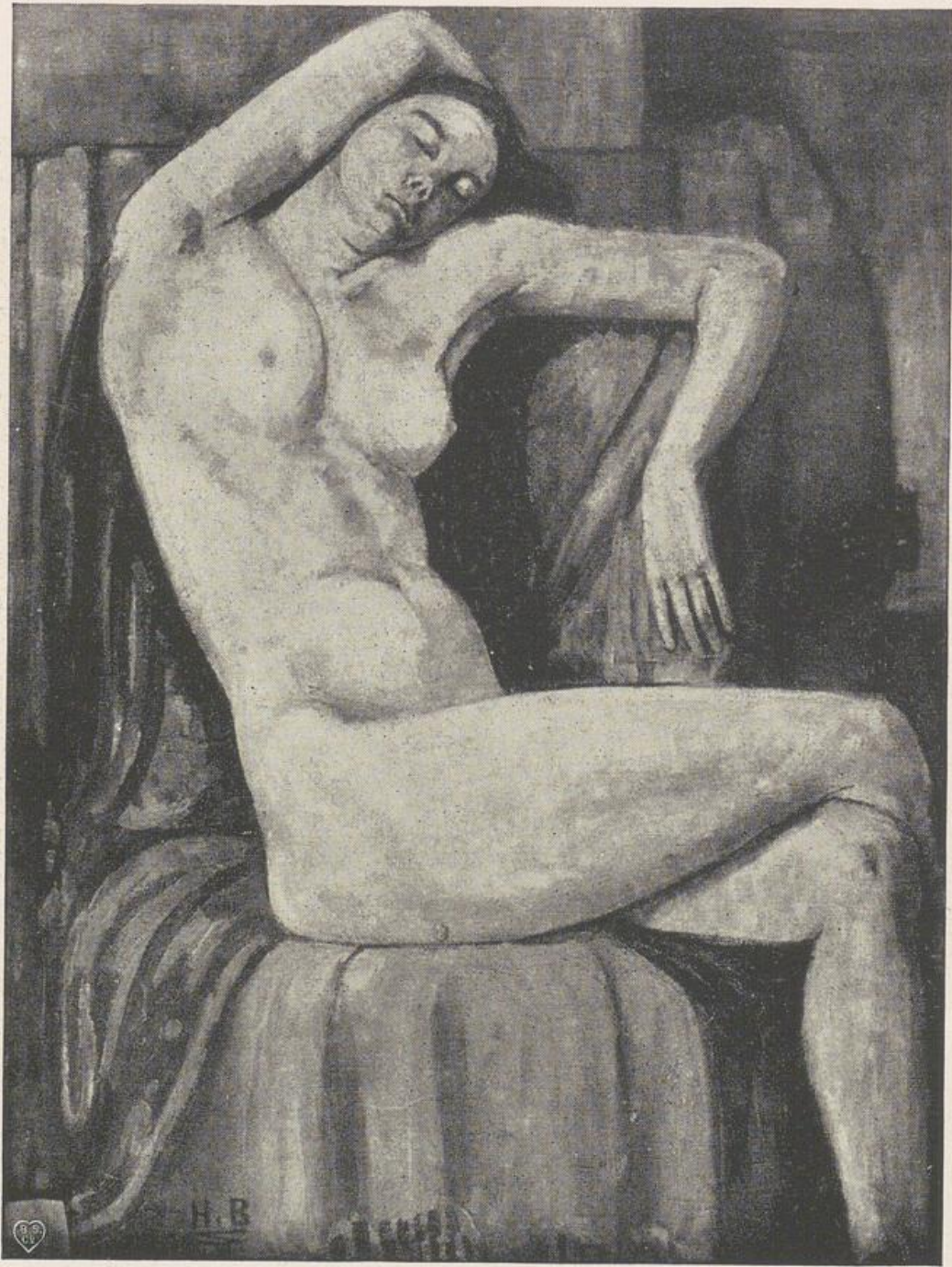
E. BARLACH, DER GELDZÄHLER





M. CLARENBACH, FLUßUFER





H. BRÜHLMANN, SITZENDE FRAU





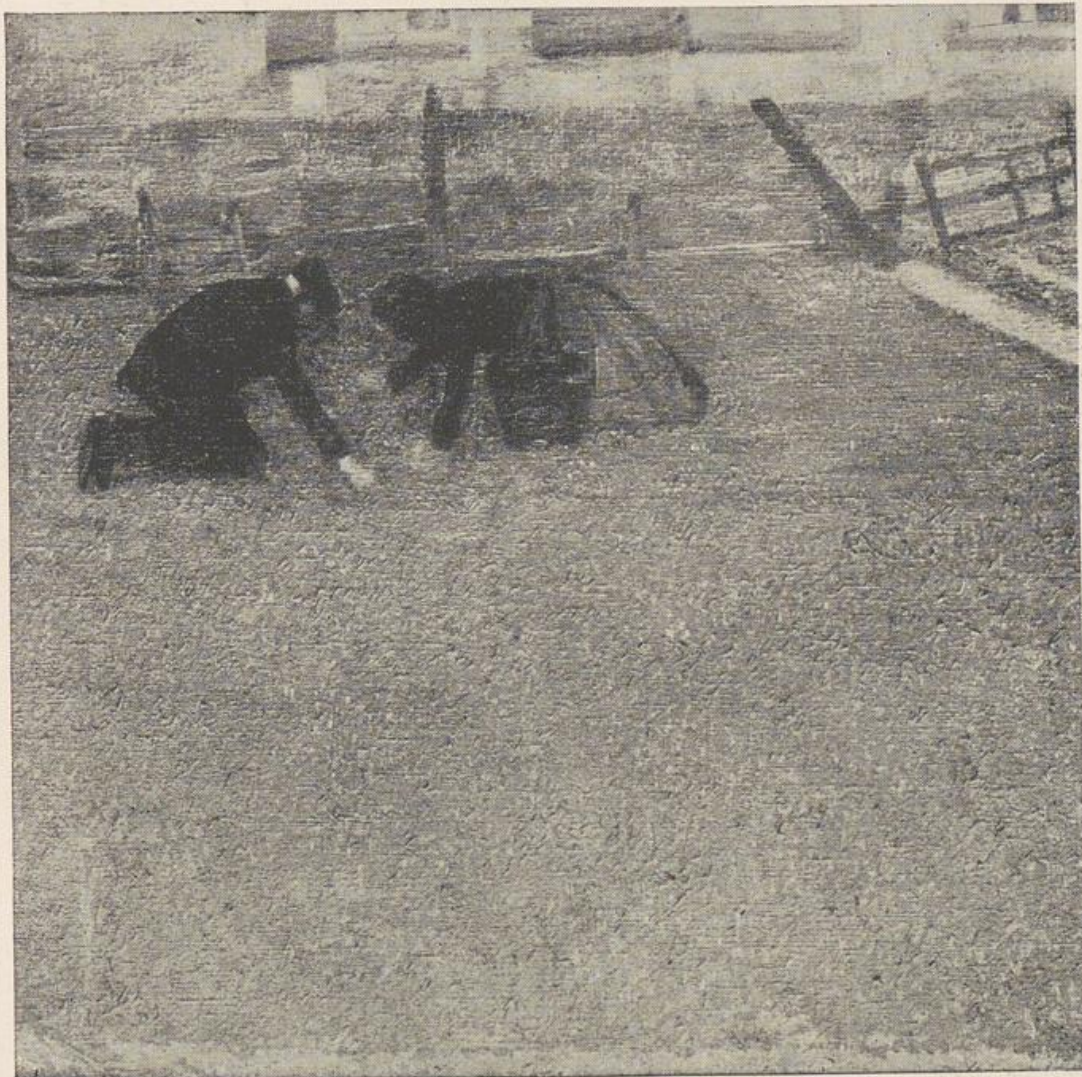
K. WIECK, DEKORATIONENTWURF





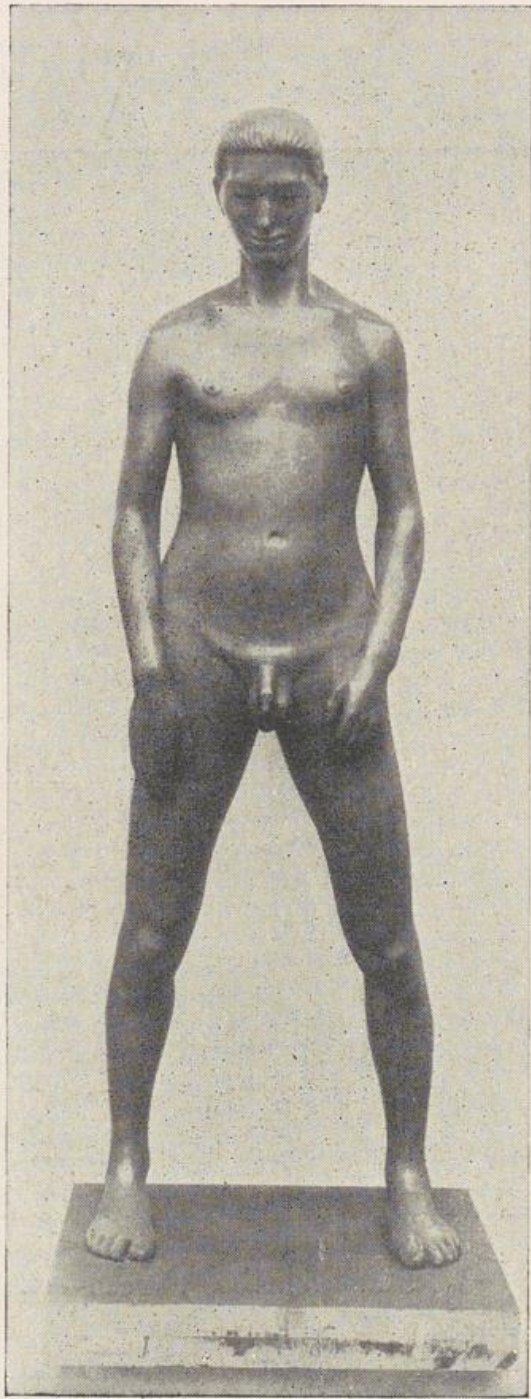
E. DEÜßER-ALBERT, HYAZINTHEN





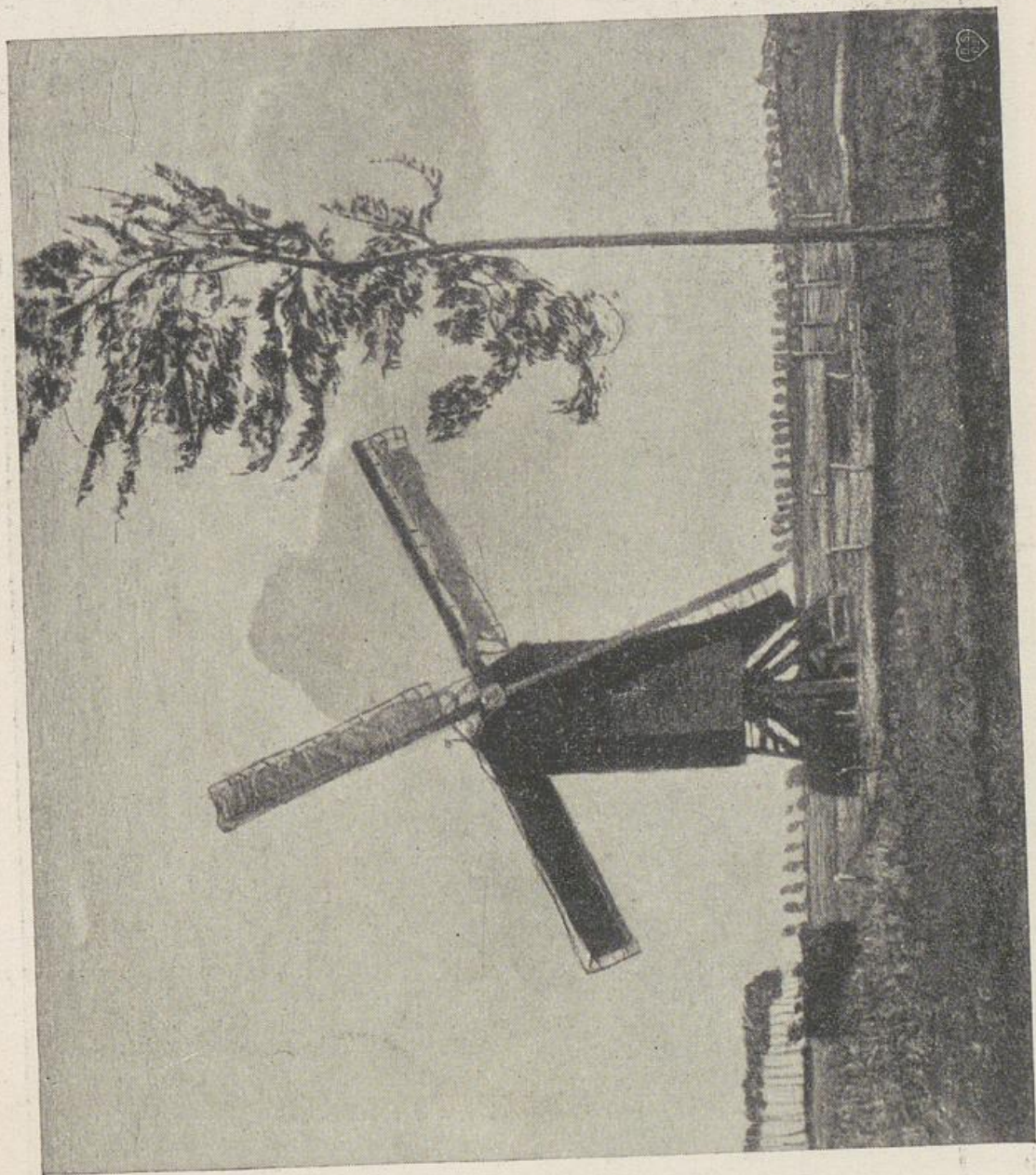
W. SCHMURR, LANDLEUTE





P. OSSWALD, JÜNGLING





J. BRETZ, MÜHLE

\*





K. VAN DONGEN, FRAUENBILDNIS.

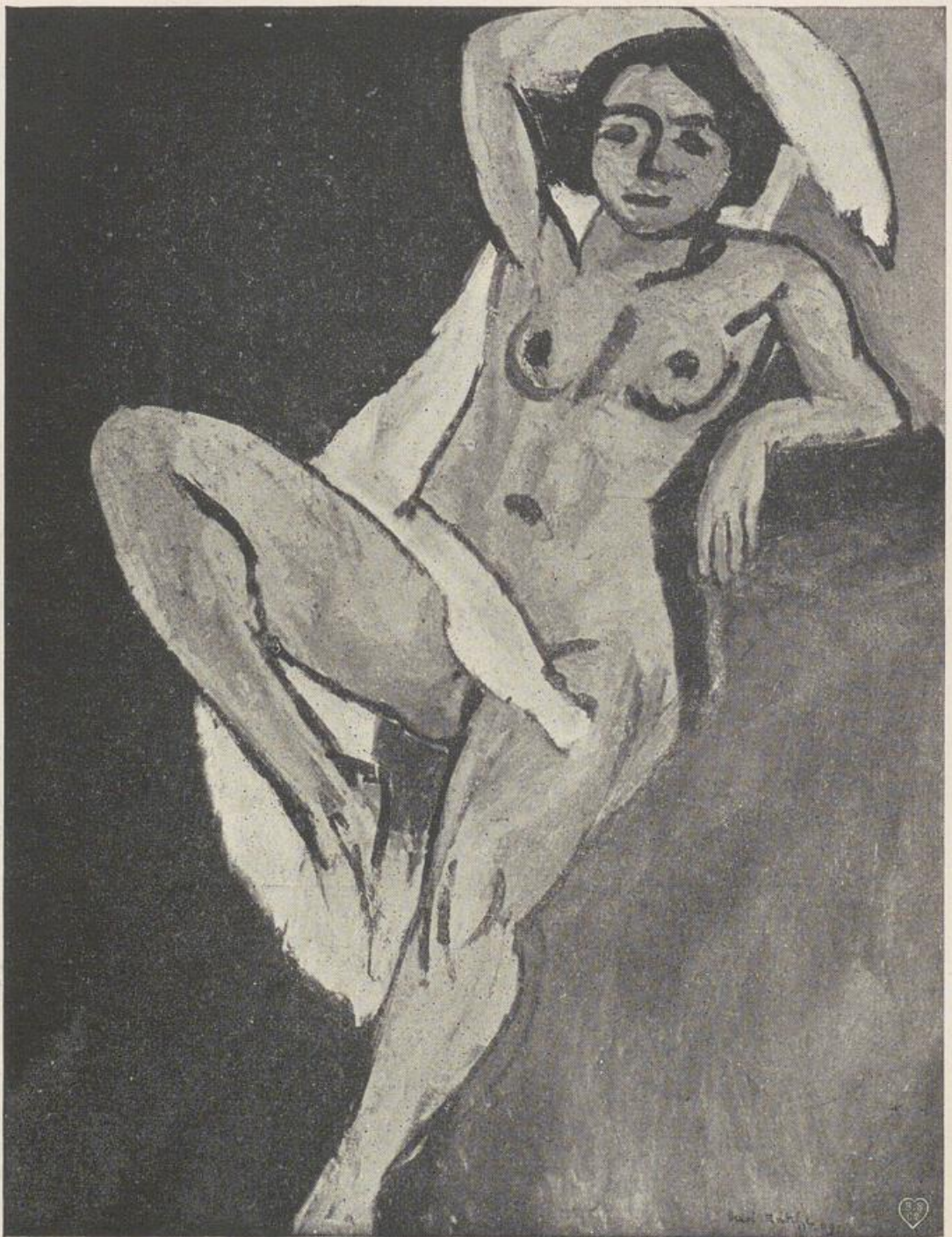




O. FRIESZ, LANDSCHAFT

1911/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100





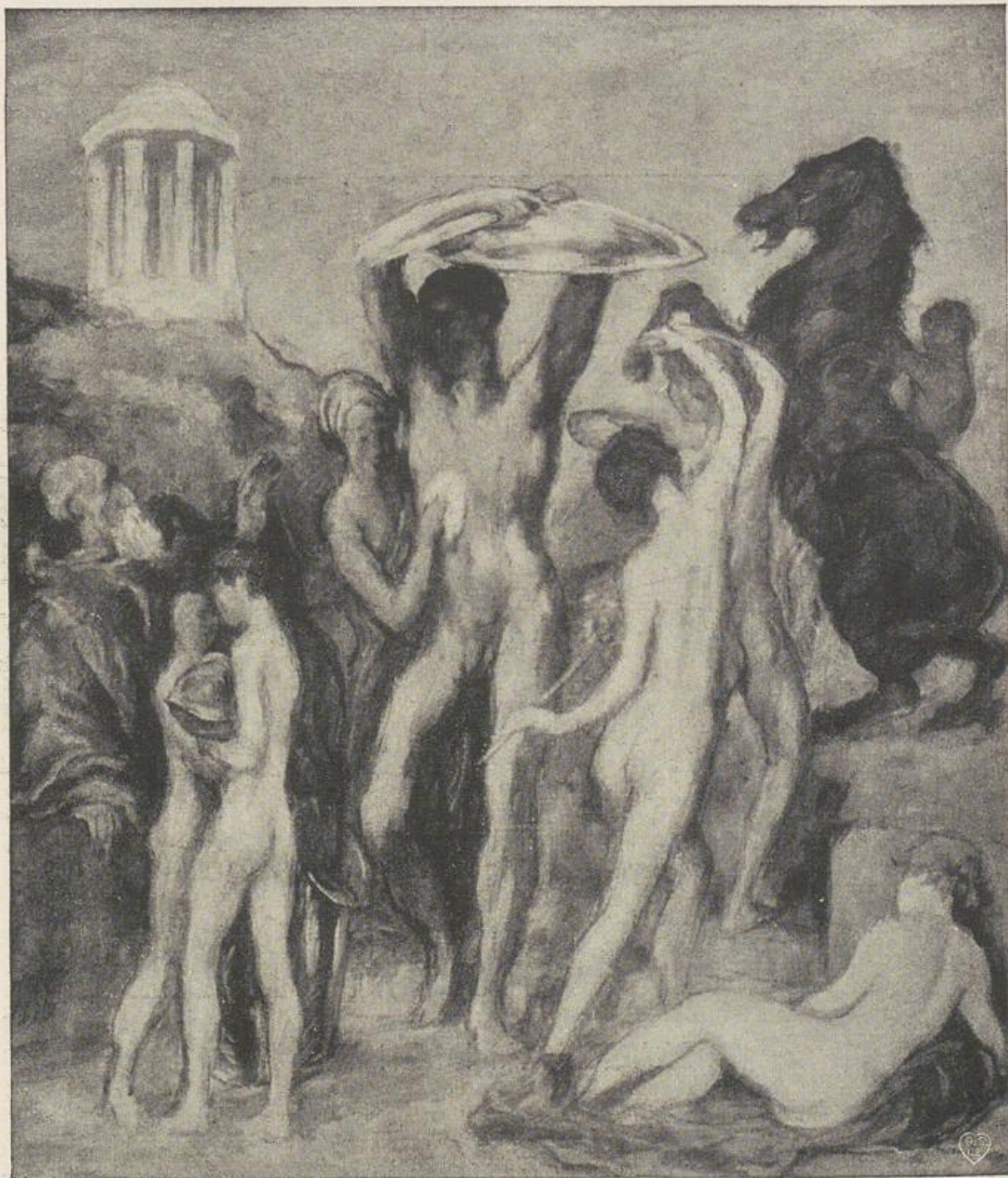
HENRI-MATISSE, AKT





G. BRAQUE, LANDSCHAFT





K. HOFER, ANTIKE SZENE

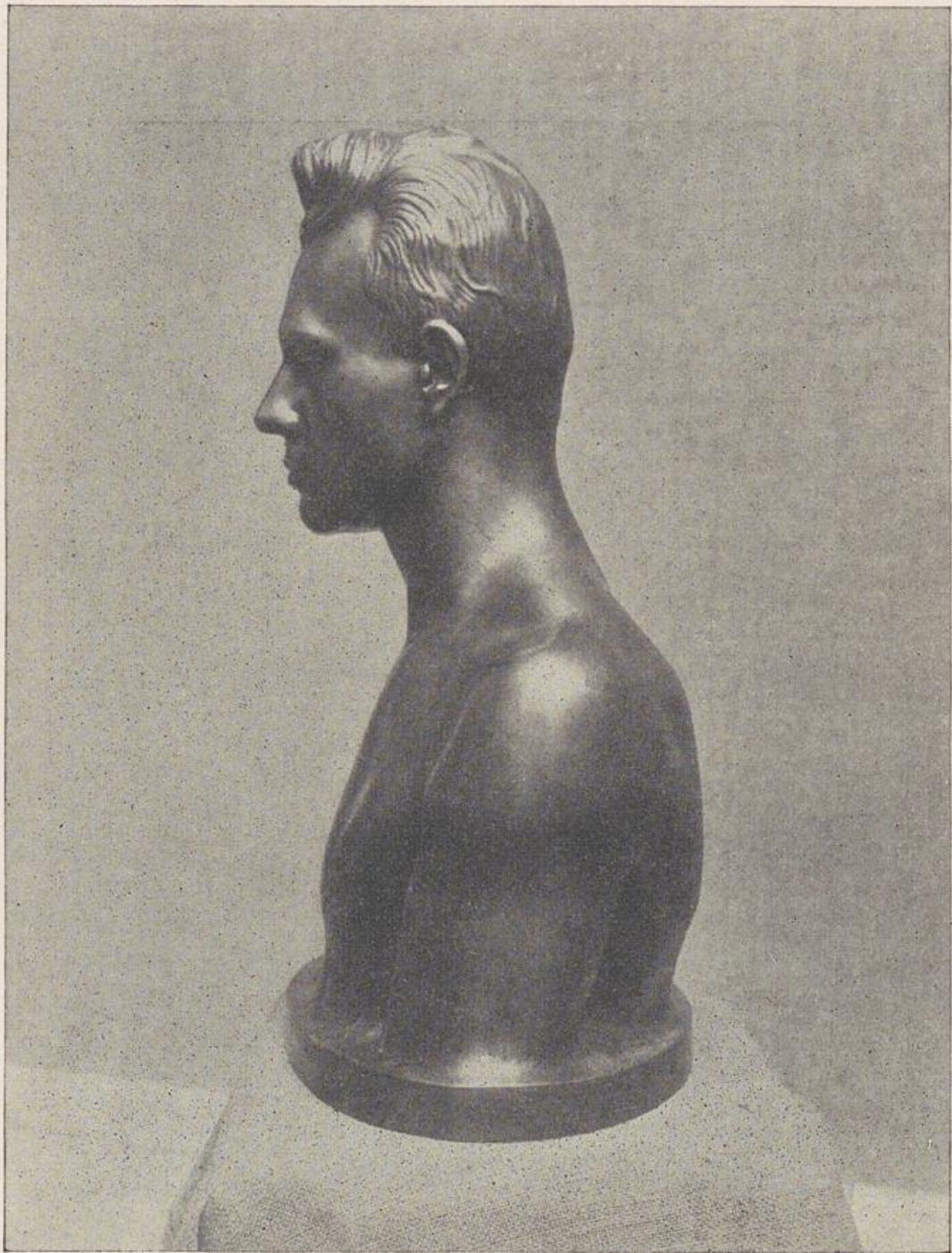




E. TE PEERDT, FELSHALDE

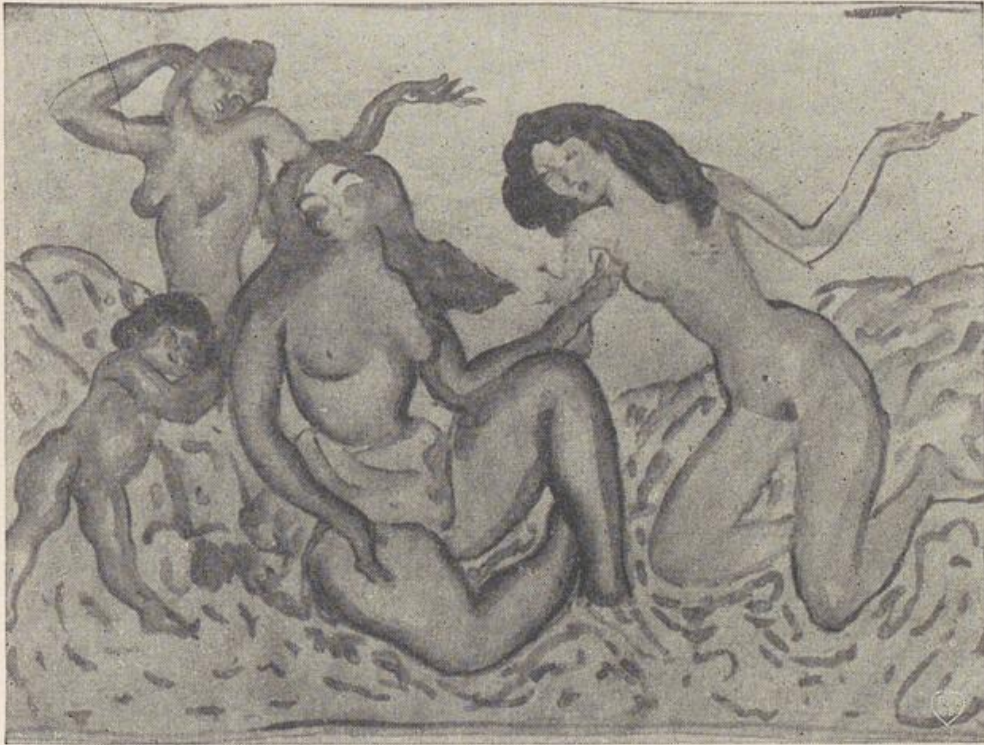
E. HOEK WILDE ZIJN





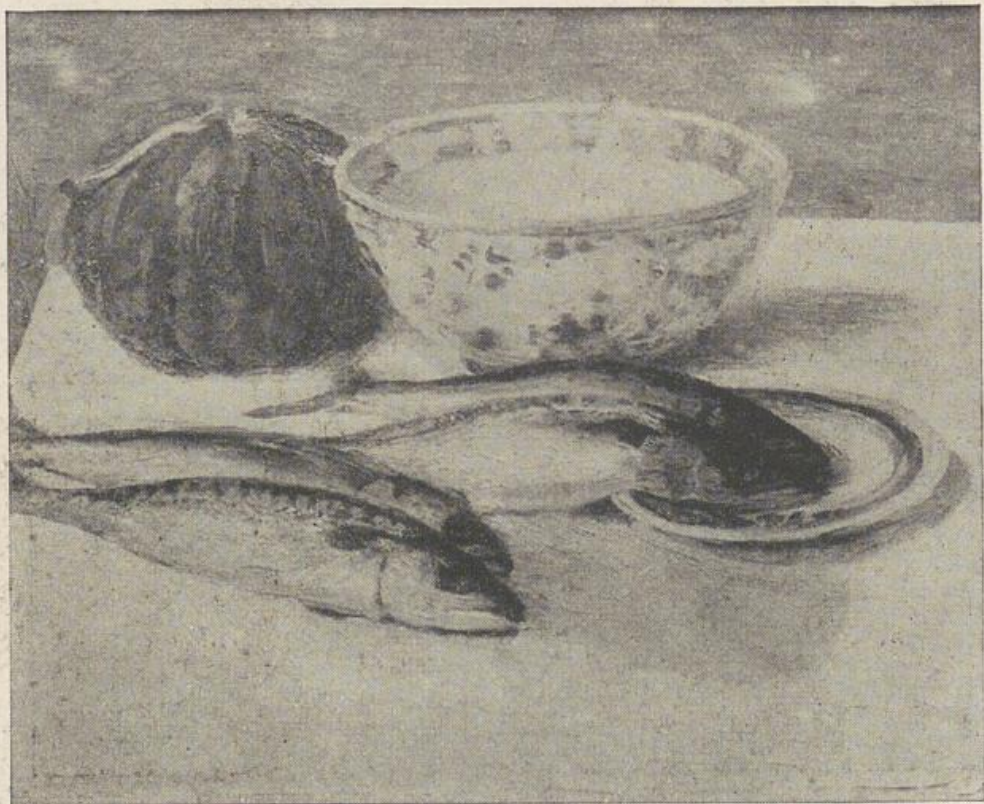
R. BOSSELT, PORTRAT DR. N.





J. PASCIN, GEBURT DER VENUS

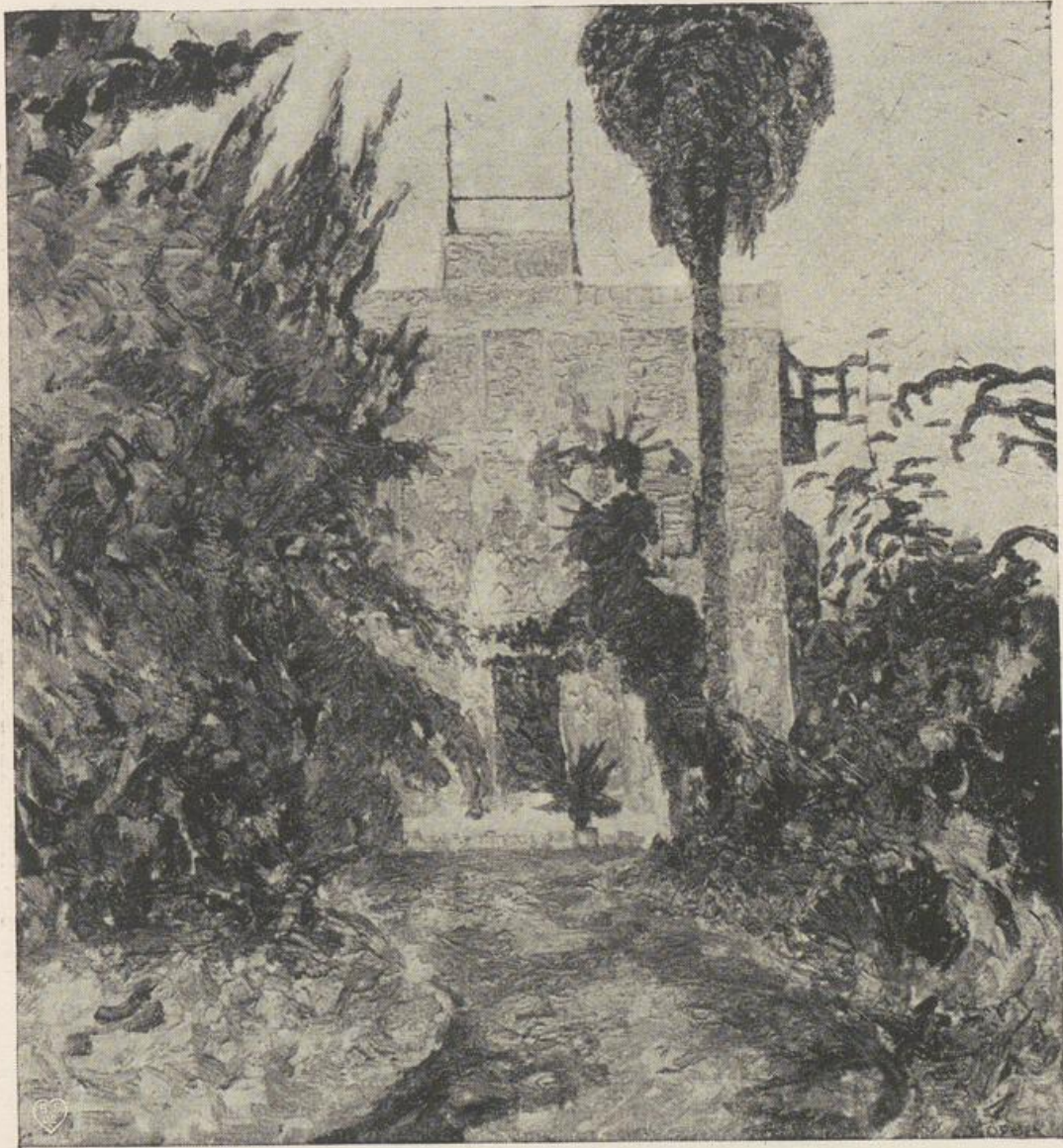




A. SOHN-RETHEL, STILLEBEN MIT FISCHEN

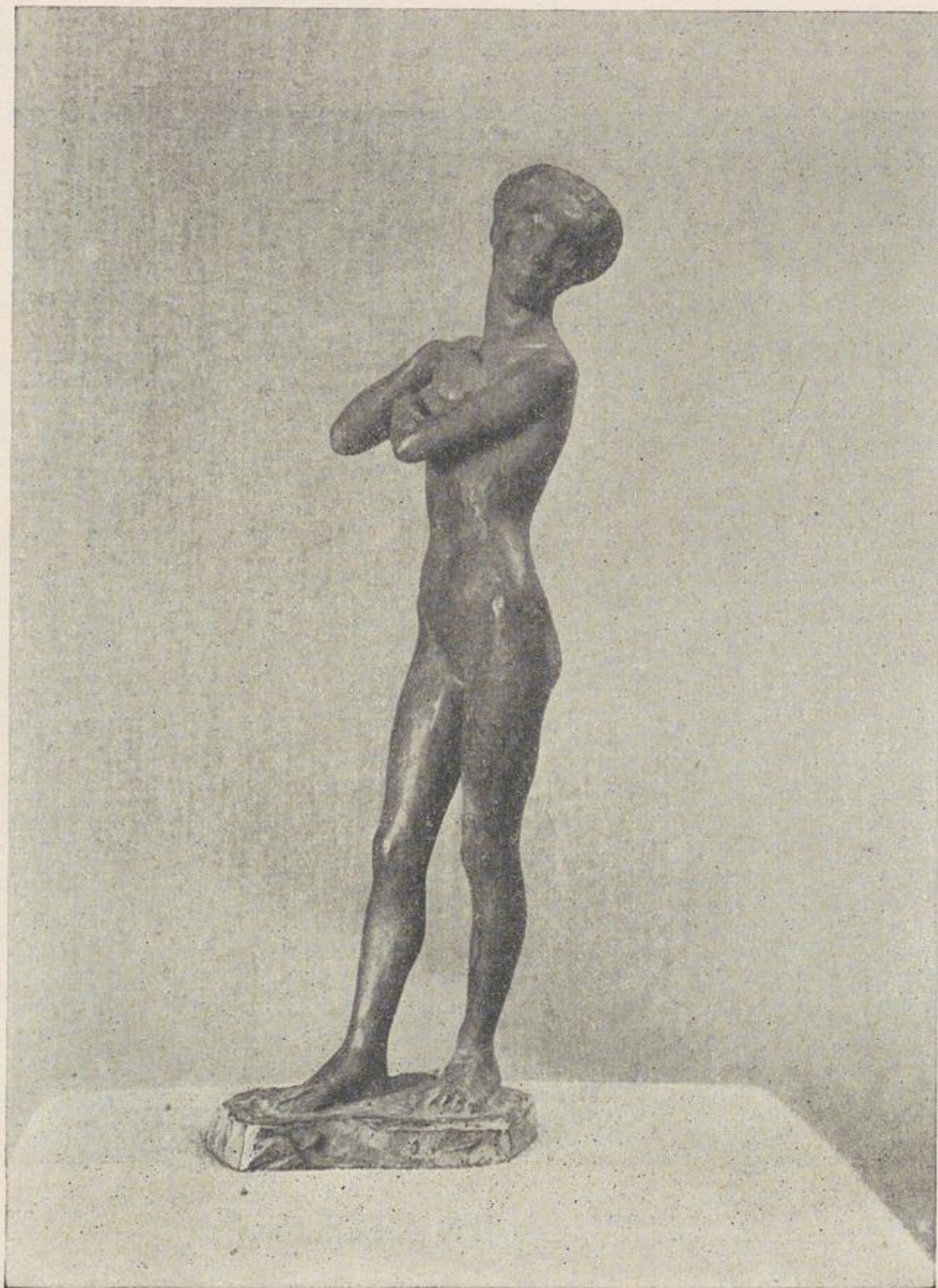
W. GRIFFY, GYRIEN EN SOORLEN





W. OPHEY, GARTEN IN SORRENT





M. STEGER, SCHREITENDES MÄDCHEN





P. BONNARD, DIE LAMPE





E. VUILLARD, DER SQUARE





O. REYLAENDER, DER ZITRONENBAUM.

E. ADRIANUS DE SOUZA



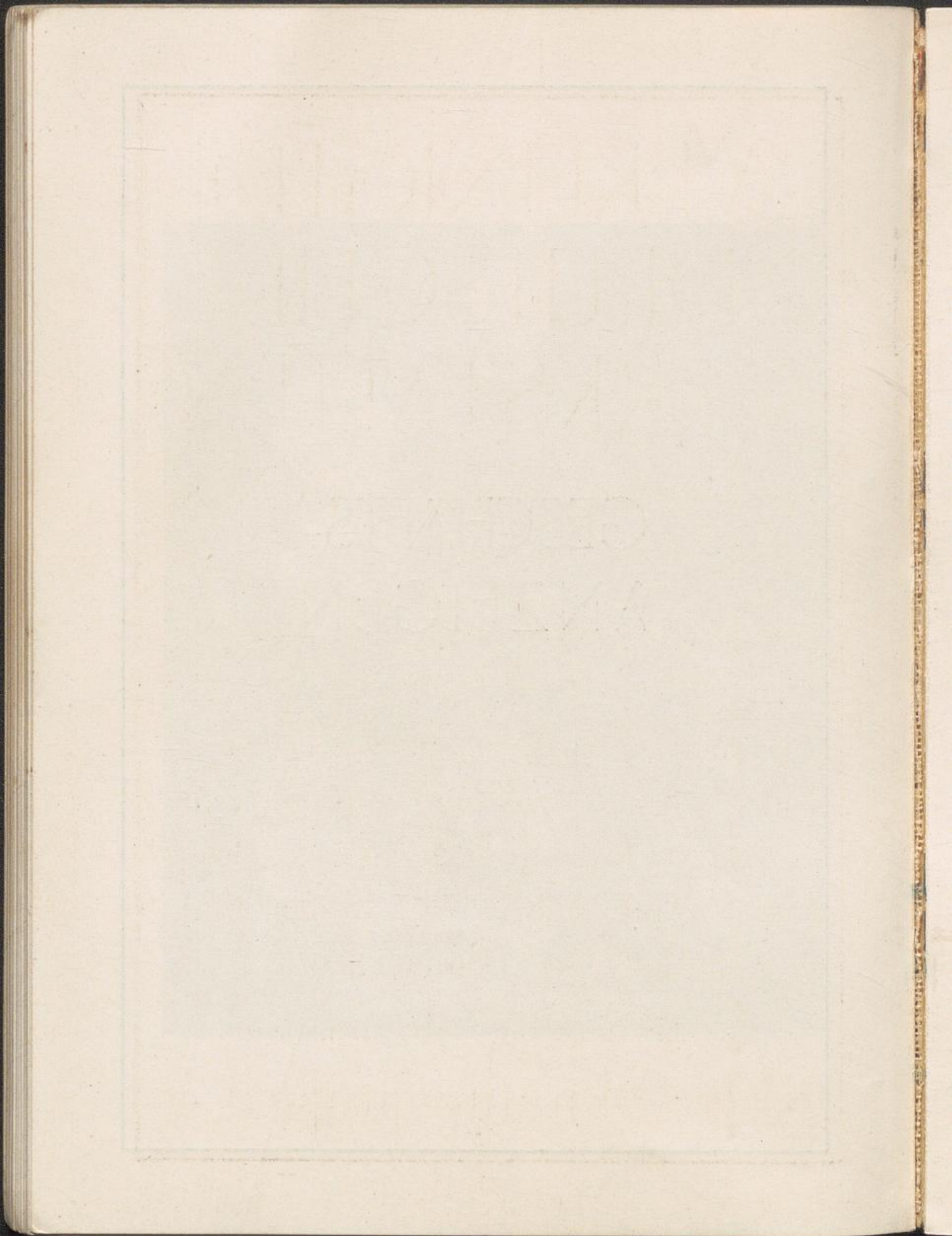


O. VON WÄTIEN, STILLEBEN.



GESCHÄFTS-  
ANZEIGEN







VEREINIGTE  
DEUTSCHE  
WERKSTÄTTEN  
VERKAUFSSTELLE KÖLN

G. m. b. H.

Rheinische Niederlassung  
der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk A. G.  
München, Berlin, Bremen, Hamburg

Ganze Wohnungseinrichtungen und  
einzelne Gebrauchs- und Luxusstücke für  
die Wohnung nach Entwürfen von Prof.  
Bruno Paul, Prof. F. A. O. Krüger, R. A.  
Schröder, M. v. Brauchitsch u. a.

Ausstellungs- und Verkaufsräume  
Köln / Minoritenstraße 7-9



Kunst-Ausstellung  
im Hause  
Leonh. Tietz A.G.  
DÜSSELDORF

II. Etage beim Erfrischungsraum

Alle 6 Wochen wechselnde Ausstellung von  
Gemälden – Plastiken – Kunstgewerbe  
Geschlossene Räume  
Künstlerische Leitung Prof. Herm. Billing,  
Max Clarenbach und Fritz Westendorp  
Jahreskarte M. 2. – Einzelkarte 20 Pfg.

II. Etage beim Erfrischungsraum

Anschließend an die Kunstausstellung  
Kunstgewerbe-Verkaufs-Abteilung  
und Kunsthandlung

Reiches Lager hervorragender Kunstblätter  
Eigene Rahmenwerkstatt – Stets neue  
Eingänge kunstgewerblicher Erzeugnisse  
Marmor – Bronzen – Keramiken  
Abgüsse klassischer Skulpturen  
Ein Besuch ist sehr anregend  
Zwanglose Besichtigung erbeten!

Im Parterre: Buchhandlung und Leihbibliothek



# IMPORTHAUS E. PREUSS DÜSSELDORF

Wehrhahn 2 part., I. u. II. Etg., vis-à-vis der Tonhalle

## Teppich-Ausstellung

sämtliche Provenienzen des  
Orients umfassend, antike und moderne Stücke,  
speziell für Sammler und Liebhaber geeignet.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten

Größtes und sehenswertestes  
Spezialgeschäft Rheinlands

Die für die Ausstellung des Sonderbundes von  
mir gelieferten Teppiche sind nach beendeter Aus-  
stellung sämtlich verkäuflich und bitte Reflektanten  
sich gefl. an mich wenden zu wollen

Türkischer Kunst-Teppichknüpfer im Hause  
Reparaturen orientl. Teppiche etc. sauber und billigst



# KUNSTHANDBÜCHER

aus dem Verlage Paul Cassirer.

## EDOUARD MANET SEIN LEBEN UND SEINE KUNST

Von Théodore Duret, ins Deutsche übertragen von Dr. E. Waldmann-Bremen, 317 Seiten, mit 2 Original-Radierungen und 1 Holzschnitt, zahlreichen Tafeln und Textabbildungen. Preis broschiert M. 30. —, in Pergament geb. M. 35. —.

## DAS ERLERNEN DER MALEREI

Von Lovis Corinth, zweite durchgesehene und verbesserte Auflage, 13 Bogen stark. Preis broschiert M. 7.50, geb. M. 10. —.

## RUNGE UND DIE ROMANTIK

Von Andreas Aubert, Preis kartoniert M. 10. —.

## DIE KUNST DES RADIERENS

Von Hermann Struck. Mit zahlreichen ganzseitigen Bilderbeigaben, vielen Abbildungen im Text und 5 Original-Radierungen von Max Liebermann, Paul Baum, Edvard Munch, Anders Zorn und Hermann Struck.  
Preis kartoniert M. 28. —.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt von  
Paul Cassirer's Verlag, Berlin W. 10, Victoriastraße 5.



# DIE PUBLIKATIONEN DER PAN-PRESSE

gegründet von  
Paul Cassirer.

1. Werk:

## JAMES FENIMORE COOPER LEDERSTRUMPF-ERZÄHLUNGEN

Übersetzt und bearbeitet von Karl Federn, mit Original-Lithographien von Max Slevogt. Das Werk enthält 50 ganzseitige Original-Lithographien, 100 halbseitige und ungefähr 150 auf den Stein gezeichnete Initialen. Ausgabe A. Die Auflage besteht aus 60 nummerierten Exemplaren. Die Abnehmer dieser Ausgabe erhalten sämtliche Vollbilder-Lithographien noch einmal ohne den Text auf altes japanisches Bütten gedruckt. Alle diese Drucke wurden von Professor Max Slevogt handschriftlich signiert. Es sind nur noch wenige Exemplare vorhanden. Preis des Exemplars in Leder geb. M. 800. — .

Ausgabe B. Gedruckt in 250 Exemplaren, in Leinwand geb. M. 250. — .

2. Werk:

## DAS BUCH JUDITH

Farbige Lithographien von Lovis Corinth mit Text. Luxus-Ausgabe in Leder geb. M. 300. — . Die Lithographien sind vom Künstler handschriftlich signiert. Die Auflage ist in 60 nummerierten Exemplaren hergestellt.

Ausgabe B. Gedruckt in 250 Exemplaren; in Leinwand geb. M. 120. — .

3. Werk:

## EURYDIKES WIEDERKEHR

von Johannes Guthmann, mit Original-Steinzeichnungen von Max Beckmann. Von diesem Buch wurden nur 60 nummerierte Exemplare auf echtem Büttenpapier gedruckt und mit Steinzeichnungen von Max Beckmann geschmückt. Die Steinzeichnungen, von denen 25 auf kaiserl. Japan und 35 auf Strathmore Japan gedruckt sind, sind sämtlich auf der Pan-Pressse hergestellt und vom Künstler eigenhändig signiert worden. Preis: M. 60. — .

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt von  
Paul Cassirer's Verlag, Berlin W. 10, Victoriastraße 5.



# Park-Hotel

DÜSSELDORF

Vornehmstes Familienhotel der Stadt in ruhigster Lage, mit dem neuesten Comfort ausgestattet

Appartements mit Privatbad und Toilette

Erstes Weinrestaurant, verbunden mit einer prachtvollen Sommerterrasse, nach dem Hofgarten gelegen

Auto-Garage

American-Bar

Direktion: L. P. WEIDLICH, Hoflieferant und Hoftraiteur

# Hotel „Zum Löwen“

DÜSSELDORF

Schadowstraße 81-83

in unmittelbarer Nähe der Tonhalle, des Malkastens und des Hofgartens

Gediegen eingerichtete Zimmer mit Frühstück  
3 Mark

Schönes Bier-Restaurant mit Gemälden von Klein-Chevalier

Hübscher Garten

Bef.: E. Baltzer



# Weinrestaurant Görlich

Behagliches Weinrestaurant



TELEPHON 1307

Diners / Soupers / Konferenz- und Gesellschafts-saal  
Am Hauptbahnhof Düsseldorf Inh. Richard Zeise

# „Zur Stadt Venedig“

Graf-Adolfstr.- und Oststr.-Ecke

❖ Vornehmes Wein-Restaurant ❖

Gabelfrühstück von 12 bis 2 Uhr

Diners von 1 bis 3 Uhr · Soupers von 6<sup>1/2</sup> bis 11 Uhr  
nach der Karte zu jeder Tageszeit

## AMERICAN BUFFET

Telephon 1921

ALEX SIEGEL



# JOSEF KOCHS ROHRMÖBELFABRIK DÜSSELDORF

Fabrik Duisburgerstr. 23 · Musterlager Schadowstr. 69

Telefon 2574

ca. 1500 qm Ausstellungsfläche

Fabrikation moderner Rohrmöbel nach  
künstlerischen, eigenen und gegebenen  
Entwürfen unter Mitwirkung erster  
Professoren

Spezialität: Ausstattungen kompletter  
Wintergärten, Hallen, Dielen etc.  
Fußbodenbeläge · Wandbekleidungen

Hervorragende Anerkennungen über ausgeführte  
Arbeiten. Größtes und ältestes Unternehmen  
Rheinlands und Westfalens.

Im Kunstpalast aufgestellte Korbmöbel sowie das  
Lesezimmer (nach Entwurf von Herrn Benirschke)  
sind von mir geliefert





HOF-BETTWARENFABRIK  
ALSBERG & C<sup>o</sup>.

Inh. CARL RANSOHOFF, HOF-LIEFERANT

DÜSSELDORF 24

Bezugsquelle allerersten Ranges für:

Brautausstattungen  
Betten und Bettwaren  
Dekorationen  
Kinderzimmer-Möbel  
Bettwäsche

Komplette Schlafzimmer-Einrichtungen

Goldene Medaille



Eleg. Möbel für  
Veranda, Diele

Vornehme  
Geschenk-Artikel

Wintergärten

Kristall-Glas

Elektr. Tischlampen

Porzellan

Haushaltungs-Magazin  
**BALLAUFF**  
DÜSSELDORF, Schadowstraße 13-15

Internationale Kunstausstellung und Große Gartenbau-  
Ausstellung Düsseldorf 1904 – Abteilung Gartenkunst  
Goldene Medaille für  
hervorragende künstlerische Leistungen

Garten-Gestaltung  
in neuzeitlicher Auffassung  
übernimmt

**Reinhold Hoemann**  
Garten-Architekt

DÜSSELDORF  
Boecklin-Straße 18

Fernsprech-Anschluß Nr. 2022

Internationale Kunstausstellung und Große Gartenbau-  
Ausstellung Düsseldorf 1904 – Abteilung Gartenkunst  
Goldene Medaille für  
hervorragende künstlerische Leistungen



C. SCHMIDT

DÜSSELDORF

KÜNSTLERFARBEN-FABRIK

GEGRÜNDET ANNO 1844

Künstler-Oel- und Aquarell-Farben  
in Tuben

Skizzen- und Studien-Oelfarben

❖ Mal-Utensilien ❖

ANTON VOLMER

KUNSTHANDLUNG

TELEPHON 7896

DÜSSELDORF

KARLSPLATZ 10

REICHE AUSWAHL IN  
ÖLGEMÄLDEN, KUPFERSTICHEN, RADIERUNGEN, GRAVUREN  
USW.

APARTE STILGERECHTE  
EINRAHMUNGEN IN EIGENER RAHMENFABRIK  
ANGEFERTIGT

LIEFERANT AN DIE ERSTEN HIESIGEN KÜNSTLER UND HIER-  
DURCH BESTE BEZIEHUNGEN ZUM VORTEILHAFTESTEN  
EINKAUF

NEU ERÖFFNET: KUNSTSALON IN DER I. ETAGE



# FLAMME

## FARBEN

von

Fritz Flamme · DR. W. Zänker  
Kunstmaler Chemiker

- Flamme's Naturfarben, vollkommenste Künstler-Ölfarben mit ätherischen Harzölen nach neuem, eigenen Verfahren  
Flamme's Naturfarben bedeuten den größten Fortschritt auf dem Gebiete der modernen Malerei  
Flamme's Dekorationsölfarben, reine Ölfarben, hervorragend im Ton

---

Wiederverkäufer hoher Rabatt :: Vertreter gesucht

---

Wo meine Fabrikate nicht erhältlich, bitte sich zu wenden an das  
Laboratorium für Künstler-Ölfarben Fritz Flamme,  
Düsseldorf, Herderstraße 44

Versuchskollektion der gebräuchlichsten Farben M. 2. —  
Katalog gratis und franko

Zu haben in Düsseldorf bei  
E. Hennig, Schadowstr. 26 und an der Kunstakademie  
Franz Keller, Grabenstraße 13 und Eiskellerberg



KUNSTHANDEL C. M. VAN GOGH  
KNEUTERDIJK 16. DEN HAAG

---

PERMANENTE AUSSTELLUNG  
GEMÄLDE

von Israëls / Maris / Fantin Latour /  
Vincent van Gogh / Odilon Redon /  
Gauguin / Jan Toorop / Jan Veth usw.

GRAPHISCHE KUNST

Originalarbeiten von Bauer / Dupont /  
Toorop / Fantin / Manet / Haden /  
Zorn / Millet / Storm usw.

Verlag der  
FARBEN-LICHT-DRUCKE  
(Procédé Scherjon)

Vorzügliche Farben-Reproduktionen  
nach Van Gogh / Fantin Latour usw.

---

KNEUTERDIJK 16. DEN HAAG  
KUNSTHANDEL C. M. VAN GOGH



# EMIL HENNIG

BOCK'S MAGAZIN

DÜSSELDORF

Schadowstraße Nummer 26

Spezial-Magazin aller  
Mal- und Zeichenutensilien

Ant. Richard / Düsseldorf

Künstlerfarbenfabrik u. Fabrik maltechnischer Produkte

Casein-Farben  
und Bindemittel

zur Selbstanfertigung solcher für Kunstmalerei u. Anstrich

Künstler- und Anstrichfarben, Kalkpräparate für Anstrich  
u. Putz / Mittel zur Festigung von losen Malgründen etc.



SCHMITZ & OLBERTZ  
BUCHHANDLUNG  
DÜSSELDORF

Elberfelderstraße 5 – Fernsprecher Nr. 501

Großes Lager von deutschen und ausländi-  
schen Werken über Kunst und Kunstgewerbe

Ständige Buchkunst-Ausstellung

Gertrud Engau

Düsseldorf / Jülicherstr. No. 53

Werkstatt für textile Arbeiten, be-  
sonders Batikfärberei. Ausführung  
von Gardinen, Behängen, Decken,  
Kissen usw. für Inneneinrichtungen



KUNSTHANDLUNG  
WILH. ABELS <sup>G. m.</sup><sub>b. H.</sub>  
CÖLN A. RH.

Schildergasse 3-7 · Telefon 2978

Monatlich wechselnde Ausstellungen  
Reiches Lager graph. Originalarbeiten hervor-  
ragender Künstler in gez. Künstler- u. Frühdrucken  
Einrahmungen in eigener Werkstätte



Seb. Avanzo

Hohestr. 50/52 Köln am Rhein Telefon 599

Mal- u. Zeichenmaterialien-  
Geschäft



# SEIDENE STOFFE

Damaste, Brokate, Fahnenstoffe, Sammete,  
in gotischen und romanischen Mustern, nur  
Handware, auch deren Anfertigung bei  
größerem Bedarf nach Entwürfen, empfiehlt

## F. J. CASARETTO

CREFELD · SÜDWALL 80

### MM BERNHEIM JEUNE & C<sup>IE</sup>

EXPERTS PRÈS LA COUR D'APPEL

15 RUE RICHEPANSE PARIS 15 RUE RICHEPANSE

Mêmes Maisons: 25 Boul<sup>d</sup> de la Madeleine & 36 Avenue de l'Opéra

TABLEAUX de

Bonnard, Cézanne, H.-E. Cross, Degas, Denis, van Dongen,  
Forain, Gauguin, van Gogh, Guillaumin, Henri-Matisse,  
Jongkind, Luce, Manet, Monet, Morisot, Peskè, Camille  
Pissarro, Renoir, K.-X. Roussel, van Rysselberghe, Seurat,  
Sickert, Signac, Toulouse-Lautrec, Vallotton, Vuillard etc.



C.A. BEUMERS

HOFJUWELIER

GOLD-, SILBERSCHMIED U. EMAILLEUR

Weltausstellung Brüssel

Deutsche Abteilung

Abteilung: Raumkunst

Portal II

erste Koje links

DÜSSELDORF

KÖNIGSALLEE 90 · TELEPHON NR. 4044



DIE  
WERKSTÄTTEN BERNARD  
STADLER PADERBORN

bringen nach Entwürfen von Max Heidrich künstlerisch durchgeführte Zimmer-Einrichtungen, deren einzelne Teile gediegen, bequem, von durchdachter Zweckmäßigkeit und billig sind durch Zusammenarbeiten von KAUFMANN·KÜNSTLER UND HANDWERKER. Verarbeitung bestgepflegter Hölzer; nur allerbeste Polsterzutaten. Maschinenbetrieb zur Ausarbeitung des Holzes; sorgfältiger handwerksmäßiger Zusammenbau auch der ganz schlichten Stücke. Einzelanfertigung in verständnisvollem Eingehen auf besondere Wünsche. Ausführliche Vorschläge für jede Preislage kostenlos.

Besonders preiswert:

Massiv abgespernte Bürgermöbel  
Vollständige Zimmer für etwa 300. – bis 1000. – Mark

Angegliedert an die Paderborner Werkstätten ist eine TISCHLER-LEHRWERKSTÄTTE, in der handwerklicher und Wissens-Unterricht in vorbildlicher Weise sich gegenseitig durchdringen.

WOHNUNGS-AUSSTELLUNG UND  
VERKAUFSSTELLE: BERLIN W<sub>30</sub>  
TRAUNSTEINERSTRASSE 6  
AN DER BARBAROSSASTRASSE



# A. BEMBÉ · MAINZ

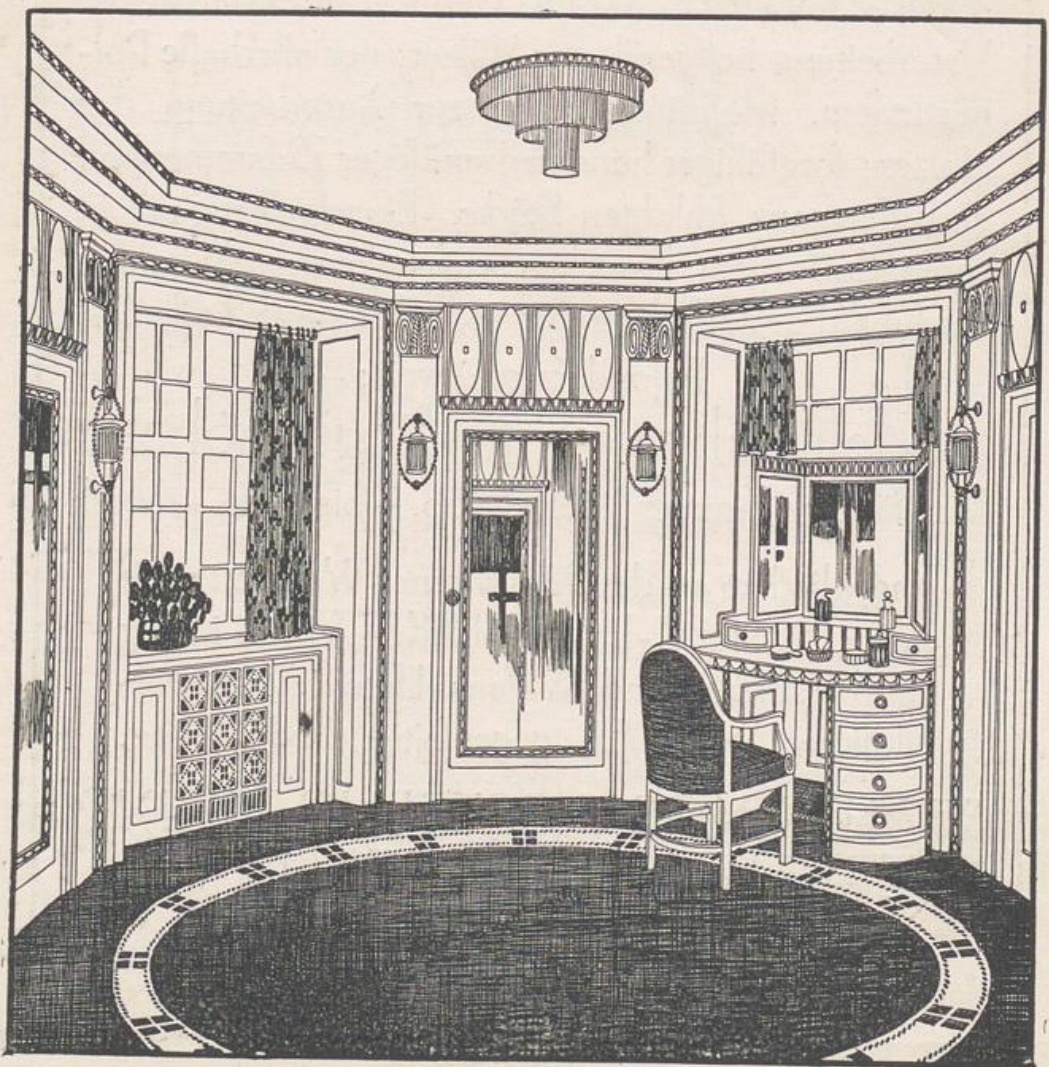
HOF-MÖBEL- UND PARKETT-FABRIK

Deutschlands ältestes Haus auf dem Gebiete der Innendekoration

Gegründet 1780

Filialen in Köln und Mergentheim

Kompletter Innenausbau · Parkettböden





7  
K  
n

8



世



02 Magazin 34a48  
1910



P  
02

S  
O  
Z  
E  
R  
B  
N  
D  
·  
1  
9  
1  
0  
·  
1  
0  
·  
1  
0